



Bachebüler **Mosaik**

DORFZEITUNG DER GEMEINDE BACHENBÜLACH | NOVEMBER 2009 | Nr. 421



Editorial	3
Politische Gemeinde	5
Gemeindeverwaltung	11
Schulen	16
Kirchen	21
Seniorenforum	27
Wichtige Kontakte	29
BachebülerKalender	30
Notfalladressen	32
Jugendforum	36
Dorfvereine	39
Politische Parteien	50
Kulturelles	53
Persönlich	57
Diverses	56
Marktplatz	58
Impressum	58

*Bachenbülach – arme
oder reiche Gemeinde?*

BACHEBÜLER WIENACHTS

Samstag
5. Dezember



11 - 17 Uhr
zwischen Trotte und Volg

Editorial

Bachenbülach – arme oder reiche Gemeinde?

Geschätzte Bachenbülacherinnen und Bachenbülacher

Viele von Ihnen haben sich wohl schon Gedanken zur Titelfrage des vorliegenden Mosaiks gemacht. Vielleicht haben Sie sich auch gefragt, wie unsere Gemeinde finanziell im kantonalen Vergleich dasteht oder wie sich der Steuerfuss entwickeln könnte? Dieses Editorial soll Ihnen einige wesentliche Informationen dazu geben.

In der Gestaltung des Finanzhaushalts sind die Gemeinden keineswegs frei. Vielmehr gelten grundsätzlich die Bestimmungen des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) und des Gesetzes über das Gemeindewesen sowie verschiedene kantonale und kommunale Erlasse und Ausführungsbestimmungen. Alle diese Vorgaben haben letztlich zum Ziel, dass alle Gemeinden im Rechnungswesen einheitliche Grundsätze anwenden, sodass schlussendlich eine wahre, klare, vollständige, nachvollziehbare und vergleichbare Buchführung resultiert.

Wichtige Bestandteile des kommunalen Rechnungswesens sind die mittelfristige Finanzplanung, der jährliche Voranschlag und eine effiziente Ausgabenkontrolle. Der Gemeinderat publiziert jeweils jährlich die mittelfristige Finanzplanung im Mosaik. Sowohl der Voranschlag als auch die Jahresrechnung sowie grössere Investitionsvorhaben werden von der Rechnungsprüfungskommission kontrolliert. Der Gemeinderat informiert die Stimmberechtigten an Gemeindeversammlungen ausführlich darüber und legt die Geschäfte zur Genehmigung vor.

Die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie die Abfallbeseitigung müssen kostendeckend mit Gebühren finanziert werden. Für die übrigen kommunalen Dienstleistungen werden zur Finanzierung in erster Linie Steuern erhoben. Da erstaunt es nicht, dass die Steuerkraft der Gemeinde für den Finanzhaushalt eine zentrale Rolle spielt.

In Bachenbülach ist die **Steuerkraft pro Einwohner** von Fr. 2'400 im Jahr 1999 auf Fr. 2'852 im Jahr 2008 (+ Fr. 452 oder +18,83%) gestiegen. In der gleichen Zeitperiode hat das Kantonsmittel ohne Stadt Zürich von Fr. 2'649 auf Fr. 3'418 (+ Fr. 769 oder +29,03%) zugenommen. Mit anderen Worten: Die Steuerkraft pro Einwohner von Bachenbülach lag im Jahr 1999 Fr. 249 (Fr. 2'649 – Fr. 2'400) unter dem Kantonsmittel. Im Jahr 2008 betrug dieser Wert Fr. 566 (Fr. 3'418 – Fr. 2'852). Unsere Steuerkraft nahm im Vergleich zum Kantonsmittel kontinuierlich ab.

Das Gesetz sieht einen **Steuerkraftausgleich** vor. Der Steuerkraftausgleich dient der Stärkung der Steuerkraft finanzschwacher Gemeinden durch Abschöpfung von Steuerkraft bei den finanzstarken Gemeinden. Unsere Steuerkraft ist jedoch nicht so tief, dass wir in den Genuss von Steuerkraftausgleich kommen.

Je tiefer die Steuerkraft, desto höher der Steuerfuss, lautet die gängige Faustregel. Für Bachenbülach trifft dies nicht zu. Unser Gesamtsteuerfuss ohne Kirchensteuer betrug im Jahr 1999 104% (politische Gemeinde 34%, Primarschulgemeinde 48%, Oberstufenschulgemeinde 22%) und lag damit 18% unter dem Kantonsmittel von 122%. Im Jahr 2008 lag der Gesamtsteuerfuss bei 95% (27%, 47%, 21%) oder unverändert 18% unter dem Kantonsmittel von 113%. Der Gesamtsteuerfuss ist im Vergleich zum Kantonsmittel bis 2008 wenigstens stabil geblieben. Für das Jahr 2009 musste der Gesamtsteuerfuss bekanntlich um 5% auf 100% angehoben werden. Damit ist er in Relation zur Steuerkraft immer noch zu tief angesetzt.

Das Gesetz sieht auch einen **Steuerfussausgleich** vor. Gemeinden, die einen Gesamtsteuerfuss von mehr als 5% über dem Kantonsmittel (ohne Stadt Zürich) erheben müssen, erhalten einen Teil des Aufwandüberschusses aus Kantonsmitteln abgegolten. Übersteigt der zu

erhebende Steuerfuss das Kantonsmittel um mehr als 10%, so wird der volle Aufwandüberschuss vergütet. Für Bachenbülach kommt somit auch kein Steuerfussausgleich in Frage.

Bachenbülach profitierte in den vergangenen Jahren von einer überdurchschnittlichen Bautätigkeit in der Gemeinde, indem hohe Anschlussgebühren im Bereich Wasser und Abwasser, und vor allem namhafte Grundstückgewinnsteuern vereinnahmt werden konnten. Zudem veräusserte die politische Gemeinde selber einige Baulandparzellen (Lippen, Mettlen, Zallereichen, Im Grossen Graben) und realisierte damit satte Buchgewinne. In Übereinstimmung mit Anliegen aus der Bevölkerung und Forderungen der politischen Parteien wurden teilweise Grundstückgewinnsteuern und Buchgewinne zur Deckung von Konsumaufwendungen herangezogen um dadurch den Gesamtsteuerfuss tief zu halten. Buchgewinne und Grundstückgewinnsteuern sollten jedoch eher für grössere Investitionen eingesetzt werden können. Damit wird der Druck auf den Steuerfuss reduziert, wenn künftig diese beiden Einnahmequellen als Folge abnehmender Bautätigkeit nicht mehr im gewohnten Rahmen anfallen.

Die gegenwärtige Finanzlage der Gemeinde ist immer noch intakt. Per Ende 2008 betrug das Nettovermögen pro Einwohner Fr. 4'330. Der Gesamtsteuerfuss von 100% für das Jahr 2010 kann allerdings nur mit einem weiteren Substanzabbau beibehalten werden. An der Gemeinversammlung vom 14. Dezember 2009 können Sie als Stimmberechtigte über das Budget 2010 befinden.

Wie eingangs erwähnt, ist die Haushaltsführung in der öffentlichen Verwaltung durch eine Vielzahl von Gesetzen, Verordnungen und Erlassen geregelt. Ein Hauptgrund dafür ist, dass ein Gemeinwesen, im Gegensatz zu einem privaten Unternehmen, über keine eigenen Mittel verfügt, sondern nur Treuhandfunktion für die vom Bürger und Steuerzahler aufgebrauchten Mittel übernimmt. Der Bürger hat Anspruch auf eine sorgfältige Verwaltung dieser Mittel und auf eine Rechnungslegung, die ihm eine klare, vollständige und wahrheitsgetreue Über-

sicht über den Gesamthaushalt vermittelt. Der Gemeinderat ist in der glücklichen Lage, im Bereich Finanzen und Steuern kompetente, fachlich ausgewiesene und langjährige Mitarbeitende zu haben, welche diese Aufgaben verantwortungsvoll wahrnehmen. In der Rubrik «Kennen Sie die...» erfahren Sie einiges über die Angestellten unserer Finanzabteilung.

Der Steuerzahler muss aber auch Gewähr haben, dass die eingeforderten Abgaben und Steuern möglichst optimal für die der Gemeinde übertragenen Aufgaben eingesetzt werden. Dafür sorgt in Bachenbülach ein bewährtes Zusammenspiel zwischen Gemeinderat, Rechnungsprüfungskommission und Ortsparteien. Sie als Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind und bleiben jedoch die entscheidende Instanz in der kommunalen Finanzpolitik.

Alois Schmed
Finanzvorstand



Gemeinderat

Gemeinderat

Aus den Verhandlungen

Ansetzung einer zusätzlichen Gemeindeversammlung auf den 16. November 2009

Am 1. Januar 2006 trat die neue Verfassung des Kantons Zürich in Kraft. Eine der Bestimmungen der neuen Kantonsverfassung verlangt, dass Zweckverbände demokratisch zu organisieren sind. Die Volksrechte in der Gemeinde gelten sinngemäss auch für Zweckverbände. Das Initiativrecht steht den Stimmberechtigten im gesamten Verbandsgebiet zu. Die Zweckverbände haben das Initiativrecht innert vier Jahren nach Inkrafttreten der Kantonsverfassung zu regeln.

Gestützt darauf haben sämtliche Zweckverbände ihre Verbandsstatuten anzupassen. Verschiedene Verbände prüften bei der Überarbeitung gleichzeitig, ob sie ihre bisherige Form beibehalten wollen, oder ob sie die Organisation in eine neue Rechtsform überführen wollen. Einige Verbände nahmen die zwingende Vorgabe zum Anlass, ihre Statuten auch in anderen Bereichen zu überarbeiten.

Die Gemeinde Bachenbülach ist Mitglied in sieben Zweckverbänden. Gemäss Gemeindeordnung ist die Gemeindeversammlung zuständig für die Beschlussfassung über den Beitritt zu Zweckverbänden sowie die Genehmigung von Zweckverbandsvereinbarungen und deren Änderungen. Die Statuten bedürfen sodann der Genehmigung durch den Regierungsrat.

Damit die Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2009 nicht zu sehr befrachtet ist (siehe nachfolgendes Kapitel), beschloss der Gemeinderat, für die Behandlung verschiedener Zweckverbandsstatuten eine zusätzliche Gemeindeversammlung auf den 16. November 2009 anzusetzen.

Am 15. Oktober 2009 präsentiert sich die Situation wie folgt:

- *Spitalverband Bülach*
Vorlage an die Gemeindeversammlung vom 16. November 2009
- *Zweckverband Amtsvormundschaft für Erwachsene im Bezirk Bülach*
Vorlage an die Gemeindeversammlung vom 16. November 2009
- *Krankenheimverband Zürcher Unterland KZU*
Die Delegiertenversammlung des KZU beantragt den Verbandsgemeinden die Bildung einer Interkommunalen Anstalt und die Auflösung des Zweckverbands. Gemäss Gemeindegesetz muss dieses Geschäft den Stimmberechtigten an der Urne unterbreitet werden (siehe nachfolgendes Kapitel).
- *Friedhof-Zweckverband Bülach*
Der Gemeinderat Bachenbülach lehnte die von den übrigen Verbandsgemeinden verabschiedete Fassung der Statutenrevision, datiert 25. August 2009, ab. Der Fassung vom 22. Juli 2009 hatte der Gemeinderat zugestimmt. Grund der Ablehnung: In der Fassung vom 25. August 2009 hätte ein allfälliger Austritt der Stadt Bülach aus dem Zweckverband die Auflösung des Verbands zur Folge. Der Gemeinderat ist mit einer solchen Bestimmung nicht einverstanden. Falls unter den Exekutiven der fünf Verbandsgemeinden in Kürze keine Einigung erzielt wird, dürfte dieses Geschäft nicht an die Gemeindeversammlung vom 16. November 2009 gelangen.
- *Zweckverband Planungsgruppe Zürcher Unterland PZU*
Die Statuten der PZU wurden im Jahr 1999 letztmals revidiert. Bereits damals waren Bestimmungen bezüglich der Stimmberechtigten im Verbandsgebiet aufgenommen worden. Wie erwähnt bildet dieses Kapitel den Hauptgrund für die aktuell kantonsweiten Revisionen aller Verbandsstatuten. Die jetzige Statutenrevision der PZU sieht keine wesentlichen Änderungen vor. Die Satzungen befinden sich noch beim Gemeindeamt des Kantons Zürich in der Vorprüfung. Sofern das Gemeindeamt dem Vorstand
- *Sicherheitszweckverband Bachenbülach Winkel*
Vorlage an die Gemeindeversammlung vom 16. November 2009

der PZU den Prüfbericht in den nächsten Tagen zustellt und die Gemeinden von jener Stelle unverzüglich die finale Revisionsvorlage erhalten, gelangt dieses Geschäft ebenfalls an die Gemeindeversammlung vom 16. November 2009.

– *Deponie-Zweckverband des Zürcher Unterlandes DEZU*

Der Verband soll im Jahr 2010 aufgelöst werden, weil der Verbandszweck, das heisst die Verfüllung der Deponie «Chüehalde» in Eglisau erfolgt ist, bzw. der Deponie «Leigrueb» in Lufingen, im nächsten Jahr erfüllt sein wird.

**Urnenabstimmung
vom 29. November 2009**

Neben den drei eidgenössischen Vorlagen und der kantonalen Vorlage (RR-Ersatzwahl) gelangen folgende zwei kommunalen Geschäfte an die Urnenabstimmung vom 29. November 2009:

– **Gemeindeordnung.** Anpassung (Vorlage A, zwingende, Vorlage B, mögliche Anpassungen)

Vorlage A

Wollen Sie die Änderung der Artikel 4, 6, 21 und 52 der Gemeindeordnung (Änderung der Bestimmungen betreffend Betriebsbeamter) annehmen?

Vorlage B

Wollen Sie die Änderung der Artikel 6, 21 und 50 der Gemeindeordnung (Änderung der Bestimmungen betreffend Mitglieder des Wahlbüros) annehmen?

Der Gemeinderat berichtete über die beiden Vorlagen im Rahmen seines Verhandlungsberichts im Mosaik, Ausgabe Oktober 2009.

– **Krankenheimzweckverband KZU.** Gründung einer Interkommunalen Anstalt und Auflösung des Zweckverbands

Der KZU ist mit 21 Verbandsgemeinden ein grosser Zweckverband. Der Verband betreibt gegenwärtig drei Pflegezentren in Bassersdorf, Kloten und Embrach. Der KZU ist in den letzten Jahren stark gewachsen, um den Bedarf an Pflegeleistungen im Verbandsg-

biet decken zu können. Mittlerweile beschäftigt der Verband 330 Mitarbeitende. Er bietet 220 Plätze für pflegebedürftige Menschen. Die Mitarbeitenden erbringen jährlich 78'000 Pflage Tage. Das Jahresbudget liegt bei einem Umsatz von rund Fr. 29'000'000.00. Der KZU ist somit ein mittelgrosses, personalintensives und weiterhin wachsendes Unternehmen.

Wenn sich das Umfeld eines Unternehmens entwickelt, muss sich das Unternehmen mit seinem Umfeld mitentwickeln können. Dazu ist unternehmerischer Spielraum zentral. Der Vorstand entschloss sich daher, den Verbandsgemeinden die Bildung einer Interkommunalen Anstalt und die Auflösung des Zweckverbands zu beantragen.

Die Rechtsform einer Interkommunalen Anstalt kommt einer Aktiengesellschaft ziemlich nahe. Die Rechtsform erlaubt es, die Entscheidungsprozesse zu straffen und die Beweglichkeit des Unternehmens zu steigern, ohne die Gemeinden aus der Mitbestimmung auszuschliessen oder aus der Verantwortung zu entlassen. Die Mitbestimmung der Gemeinden ist mit einem Aufsichtsrat gewährleistet. Für die Anstalt ist ein Dotationskapital zu schaffen, das von den Gemeinden anteilmässig zu leisten ist. Es rechnet sich aus den theoretischen Restbuchwerten jener Sachanlagen, für die die Gemeinden Investitionsbeiträge an den Zweckverband KZU geleistet haben. Der mutmassliche Anteil von Bachenbülach beläuft sich auf rund Fr. 320'000.00. Die Gemeinden gewähren der Anstalt zudem ein Darlehen in der Höhe von Fr. 9'000'000.00, welches erlaubt, die erforderliche Liquidität für den laufenden Betrieb sicher zu stellen. Der Anteil von Bachenbülach am Darlehen beläuft sich auf rund Fr. 32'000.00.

Gemäss Gemeindegesetz haben die Trägergemeinden den Gründungsvertrag einer Interkommunalen Anstalt im gleichen Verfahren zu beschliessen, in dem sie sich die Gemeindeordnung geben, womit in Bachenbülach die Vorlage den Stimmberechtigten an einer Urnenabstimmung zu unterbreiten ist.

Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2009

An der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2009 unterbreitet der Gemeinderat den Stimmberechtigten folgende Vorlagen:

– *Fürsorge. Anschaffung von Wohncontainern für Asyl Suchende*

Die Gemeinde ist gemäss Sozialgesetzgebung verpflichtet, ausreichend Wohnraum für Asyl Suchende zur Verfügung zu stellen, bzw. zu schaffen. Eine Gemeinde muss ein Kontingent von 0,5% der Bevölkerung aufnehmen, was für Bachenbülach derzeit 19 Personen sind. Gegenwärtig hat Bachenbülach 12 Asyl Suchende aufgenommen. Ein Teil dieser Asylbewerber lebt in der Baracke an der Länggenstrasse. Für einen anderen Teil war die Fürsorgekommission gezwungen, Wohnungen zu mieten.

Die Baracke an der Länggenstrasse wurde im Jahr 1990 als Occasion angeschafft. Sie befindet sich in schlechtem Zustand und müsste saniert werden. Die Kosten für die umfangreichen Sanierungsmassnahmen sind unverhältnismässig.

Der Gemeinderat beschloss deshalb, die bald 20-jährige Holzbaute durch die Anschaffung von Wohncontainern zu ersetzen. Die Kosten dafür belaufen sich auf Fr. 300'000.00. Der Betrag ist im Voranschlag 2010 eingestellt, bedarf aber gemäss Gemeindeordnung eines besonderen Beschlusses der Gemeindeversammlung.

– *Tiefbau. Kanalisation. ARA Furt, Bülach. Bau eines Regenbeckens. Bewilligung eines Kredits als Anteil der Gemeinde Bachenbülach am Gesamtkredit*

Für die Bewältigung, bzw. Behandlung des anfallenden Regenwassers muss die Stadt Bülach in der Kläranlage ARA Furt ein neues Regenklärbecken bauen. Das Werk wird mit Fr. 3'100'000.00 veranschlagt. Daran hat die Gemeinde Bachenbülach einen Anteil von Fr. 650'000.00 zu leisten. Der Betrag ist im Voranschlag eingestellt, bedarf aber gemäss Gemeindeordnung eines besonderen Beschlusses der Gemeindeversammlung.

– *Finanzen. Voranschlag und Festsetzung des Steuerfusses 2010*

Die Anträge und Weisungen zu den Geschäften an die Gemeindeversammlungen vom 16. November 2009 und 14. Dezember 2009 sowie an die Urnenabstimmung vom 29. November 2009 werden zur gegebenen Zeit auf der Homepage der Gemeinde (www.bachenbuelach.ch) veröffentlicht oder können bei der Gemeindeverwaltung in Papierform bezogen werden.

Gemeindepersonal

Joëlle Mauchle, Kloten, wird in der Zeit vom August 2010 bis August 2013 bei der Gemeindeverwaltung eine kaufmännische Lehre absolvieren. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal heissen Joëlle Mauchle bereits an dieser Stelle herzlich willkommen!

Gemeinderat Bachenbülach

Zu vermieten per sofort:

Einzelgarage

Dorfstrasse 28,
8184 Bachenbülach

Miete: Fr. 360.00 pro Quartal

Kontakt: Gemeinde Bachenbülach
Finanzverwaltung
Schulhausstr. 1
Bachenbülach
Tel. 044 864 34 86



Bauausschuss

Bauausschuss

Baubewilligungen im September 2009

Ordentliches Verfahren

– keine

Anzeigeverfahren

– Einbau Fitness-Studio (Basefit) im 1. OG; Einbau Fenster in Ostfassade in Einkaufszentrum (Parkallee); Erhöhung des Werbeträgers im Bereich Südfassade, an der Grabenstrasse 1, auf dem Grundstück Kat.-Nr.

1161 von der MEG Parkallee, Bachenbülach, c/o Privera AG, Husacherstrasse 3, 8304 Wallisellen.

– Teilweise Überdachung des Balkons (bereits erstellt), südwestlich des EFH, mit einem Pultdach aus Metall und Glas am Gebäude Vers.-Nr. 730, im Rindli 5, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2434, von Romeo Bristot, Rindli 5, 8184 Bachenbülach.

Der Bauausschuss



Bürgerrecht

Bürgerrechtsausschuss

Einbürgerungen

Ordentliches Verfahren

Folgenden Bewerbern, welche durch Beschluss des Bürgerrechtsausschusses des Gemeinderates vom 21. Oktober 2008 das Bürgerrecht der Gemeinde Bachenbülach erhalten haben, wurden das Kantons- und das Schweizerbürgerrecht definitiv erteilt:

Žuta Agim, geboren 1977, und **Žuta geb. Gjura Saadet**, geboren 1978, mit den Kindern **Žuta Albnor**, geboren 1999, **Žuta Mendiue**, geboren 2003, und **Žuta Medina**, geboren 2006, mazedonische Staatsangehörige, wohnhaft in Bachenbülach, Bachtobel 4

Der Bürgerrechtsausschuss

Energiekommission

«Jetzt – energetisch modernisieren» und doppelt sparen

Informationsanlass am 17. November 2009 in der Stadthalle Bülach

Die Kantonale Baudirektion (AWEL), die EKZ, die ZKB, der HEV Kanton Zürich und der WWF haben im Kanton Zürich das von «Energie Zukunft Schweiz» initiierte Programm für Wohnbauten gestartet: «Jetzt – energetisch modernisieren». Hauseigentümern bietet das Programm Information, Beratung und finanzielle Förderung aus einer Hand. Die Ge-

meinde Bachenbülach und die Nachbargemeinden Bülach, Hochfelden, Höri und Winkel unterstützen das Gebäudeprogramm. Doppelt sparen, angenehmer leben und erst noch einen Umweltbeitrag leisten – wie einfach das geht, ist am Informationsanlass vom Dienstag, 17. November 2009 in der Stadthalle Bülach zu erfahren.

Rund ein Drittel des gesamten Energieverbrauchs geht auf Kosten des Wohnens. Steigende Energiepreise und die Folgen des



Klimawandels zwingen zum Umdenken. Die Gemeinde Bachenbülach und die Nachbargemeinden unterstützen das Gebäudesanierungsprogramm «Jetzt – energetisch modernisieren». Die Kantonale Baudirektion (AWEL), die EKZ, die ZKB, der HEV Kanton Zürich und der WWF als Programmpartner bieten den Hauseigentümern ein umweltfreundliches Gesamtpaket: Informationen, Beratung, finanzielle Unterstützung und Begleitung bei der Modernisierung ihrer Wohnbauten. Hauseigentümer leisten einen Beitrag fürs Klima, gewinnen mehr Wohnkomfort und sparen erst noch doppelt. Denn die Vergünstigungen und Fördermittel reduzieren nicht nur die Investitionen beachtlich. Die Einsparungen bei den Energiekosten sind auch Jahre nach der Modernisierung noch spürbar.

In drei Schritten vom Informationsanlass zur energetischen Sanierung

Im Gegensatz zu anderen Förderprogrammen beschränkt sich «Jetzt – energetisch modernisieren» nicht auf finanzielle Beiträge. Fachleute beraten und begleiten die Hausbesitzer vom Anfang bis zum Schluss. Die Gemeinde Bachenbülach führt zusammen mit ihren Nachbar-

gemeinden und den Programmpartnern am Dienstag, 17. November 2009 um 19.15 Uhr (Türöffnung ab 18.30 Uhr) in der Stadthalle, Allmendstrasse 8, 8180 Bülach, einen Informationsanlass durch. Unter dem Motto «Jetzt energetisch modernisieren – heute für morgen!» erfahren Hausbesitzer alles über die energetische Modernisierung von Wohngebäuden. Fachleute der beteiligten Partner stellen Dienstleistungen und Produkte zum Dichten, Dämmen und klimafreundlichen Heizen vor – direkt, persönlich und unverbindlich.

In einem zweiten Schritt können interessierte Hausbesitzer einen vergünstigten Gebäudecheck durchführen lassen. Ein neutraler Energieberater ermittelt vor Ort die geeigneten Massnahmen und erstellt einen individuellen Modernisierungsplan. Unterstützung gibt's auch bei der Kostenkalkulation, der Berechnung von Vergünstigungen und für den Kontakt mit den richtigen Partnern. Lokale Fachleute setzen die energetische Modernisierung um. Die Energieberater stehen in engem Kontakt mit den Umsetzungsfachunternehmen. Und: Gute Qualität wie auch ein reibungsloser Ablauf sind garantiert.

Energiekommission Bachenbülach

Kontakte

Heinz Richter Tel. 044 862 56 70
Jan Verdegaal Tel. 044 860 66 79

Peter Wider Tel. 044 860 82 76

Waffenplatz Kloten-Bülach

Künftig mehr Sicherheit für alle dank geplanter Benutzerordnung

Unter der Leitung von armasuisse Immobilien, dem Immobilien-Kompetenzzentrum des VBS, erarbeiten militärische Nutzer zusammen mit Gemeindevertretern und kantonalen Fachstellen eine Benutzerordnung für das Waffenplatzgelände in Kloten-Bülach. Ein erster Entwurf der Regelung, welche künftig die sichere militärische und zivile Nutzung ermöglichen soll, wird bis Ende März 2010 vorliegen. Die Um-

setzung wird im Herbst 2010 erwartet. Unabhängig davon wird die Parkplatzordnung rund um das Waffenplatzareal vorgängig angepasst. Vertreter der betroffenen Standortgemeinden und der Flughafenbetreiberin Unique sowie Vertreter der kantonalen Raumplanungsfachstelle und des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS haben Ende September an der Start-

sitzung zur Erarbeitung einer Benutzerordnung für das Waffenplatzareal in Kloten-Bülach teilgenommen. Unter der Leitung von armasuisse Immobilien, dem Immobilienkompetenzzentrum des VBS, wird in enger Zusammenarbeit nun eine Regelung erarbeitet werden, die unter Berücksichtigung von sicherheitsrelevanten Aspekten auch künftig eine militärische und zivile Nutzung des Areals erlauben wird.

Gemäss heutiger Projektplanung soll Ende März 2010 über einen ersten Entwurf der Benutzerordnung befunden werden können. Im Moment wird davon ausgegangen, dass die Umsetzung im Herbst 2010 erfolgen kann. Das Waffenplatzareal kann von der Bevölkerung bis zu diesem Zeitpunkt in der gewohnten Form genutzt werden.

Unabhängig von der künftigen Benutzerordnung wurde die Parkplatzordnung rund um das Waffenplatzareal nach Rücksprache mit den betroffenen Gemeinden vorgängig angepasst. Auf den beiden Parkplätzen P1 und P2 auf dem Gemeindegebiet von Kloten gilt

«Blaue Zone» mit einer Parkzeitbeschränkung von sechs Stunden. Diese Regelung wird ab 1. Januar 2010 auch auf dem Gemeindegebiet von Bülach für den Parkplatz «Oberholz» und auf dem Gebiet von Bachenbülach für den Parkplatz «Hägeliriet» übernommen. Die Kontrollen erfolgen jeweils durch die zuständigen Polizeikräfte.

Die Erarbeitung einer Benutzerordnung wurde zwingend, nachdem die intensive Nutzung des Waffenplatzgeländes durch militärische und zivile Nutzer erhebliche Sicherheitsdefizite hervorbrachte. Mit einfach verständlichen Benutzungsregeln soll deshalb der militärische Betrieb sichergestellt werden und die Bevölkerung weiterhin vom «Naherholungsgebiet Waffenplatz Kloten-Bülach» profitieren können.

Für Rückfragen:

Margrit Schwaller
armasuisse Immobilien
031 323 06 52



Spitex-Zentrum

Kontakte

Spitex-Zentrum Bachenbülach

Zürichstrasse 36, 8184 Bachenbülach
Telefon: 044 862 00 51

E-Mail: spitexbb@hispeed.ch
Homepage: www.spitex-bachenbuelach.ch

Leitung Spitex-Zentrum:
Pflegefachfrau
Pflegefachfrau
Vermittlung Hauspflege und Haushilfe:

Frau Annemarie Zollinger
Frau Ella Blaser
Frau Inge Fitze
Frau Elvira Walther

Ausgabe und Rücknahme Krankenmobiliar während der Bürozeiten:

Montag und Dienstag	13.30 – 14.30 Uhr	Donnerstag	18.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch und Freitag	9.00 – 10.00 Uhr		

Gemeindeverwaltung



Verwaltung

Kontakte

Gemeindeverwaltung, Schulhausstrasse 1, Postfach 192, 8184 Bachenbülach

Abteilung	Direktwahl	Abteilung	Direktwahl
AHV/Zusatzleistungen	044 864 34 80	Fürsorgesekretariat	044 864 34 84
Bausekretariat	044 864 34 88	Hauswart MZH	044 862 15 54
Bürgerrechtssekretariat	044 864 34 83	Steueramt	044 864 34 94
Einwohnerkontrolle	044 864 34 80	Vormundschaftsbehörde	044 864 34 83
Finanzsekretariat	044 864 34 87	Zivilstandsamt	044 863 14 30
Friedensrichter	044 862 01 86	Zentrale	044 864 34 80

Öffnungszeiten

Montag	8.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	8.00 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	8.00 – 11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen

Betriebsamt Bachenbülach, Hans Haller-Gasse 9, 8180 Bülach, Telefon 044 863 13 20

Einwohnerkontrolle

Einwohnerstatistik

September 2009

	30.9.2009	31.8.2009	Veränderung
Schweizer	2'860	2'886	- 26
Ausländer	887	901	- 14
Total	3'747	3'787	- 40

Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe:

8. Dezember 2009, 24.00 Uhr

Später eintreffende Beiträge können nicht berücksichtigt werden.

Zivilstandsnachrichten

September 2009

Geburten

Hamo Leila, Tochter des Hamo Bassam, von Kloten ZH und Langnau im Emmental BE, und der Himmo Hana, jordanische Staatsangehörige, geboren am 3. September 2009 in Zürich ZH.

Hamo Lamis, Tochter des Hamo Bassam, von Kloten ZH und Langnau im Emmental BE, und der Himmo Hana, jordanische Staatsangehörige, geboren am 3. September 2009 in Zürich ZH.

Bushati Lorent, Sohn des Bushati Shkelqim, von Bülach ZH, und der Bushati Malice, deutsche Staatsangehörige, geboren am 3. September 2009 in Bülach ZH.

Cordones Angelina Sophia, Tochter des Cordones Cristian Renee, von Quarten-Mols SG, und der Cordones Jasmine, von Güttingen TG

und Quarten-Mols SG, geboren am 27. September 2009 in Bülach ZH.

Trauungen

Keine.

Todesfälle

Betschart Franz Josef Anton, geboren am 29.05.1931, von Illgau SZ, wohnhaft gewesen in Bachenbülach ZH, gestorben am 6. September 2009 in Bülach ZH.

Schellenberg geb. Widmer Cäzilia Maria, geboren am 10.02.1917, von Winkel ZH, mit gesetzlichem Wohnsitz in Bachenbülach ZH, gestorben am 17. September 2009 in Embrach ZH.



Feuerwehr Bachenbülach-Winkel

Übungen

Montag, 26. Oktober 2009, 19.30 Uhr	8. Mannschaftsübung Zug Bachenbülach
Montag, 2. November 2009, 19.30 Uhr	8. Mannschaftsübung Zug Winkel
Montag, 9. November 2009, 19.30 Uhr	9. Mannschaftsübung Zug Bachenbülach
Montag, 16. November 2009, 19.30 Uhr	9. Mannschaftsübung Zug Winkel
Montag, 23. November 2009, 19.00 Uhr	6. Kaderübung
Freitag, 4. Dezember 2009	Schlussübung (gemäss sep. Einladung)

Diese Ausschreibung gilt als Aufgebot.

Kommandant: Roger Brunner, Tel. 079 476 49 68
Vizekommandant: Martin Brunner, Tel. 079 657 24 24

Infos

Feuerwehrmänner und -frauen gesucht

Die Sicherheit der Bachenbülacher und Winkler Bevölkerung liegt uns am Herzen. Die Feuerwehr Bachenbülach/Winkel ist ein wichtiges Element in der Sicherheitsstruktur von beiden Gemeinden. Wir richten uns an Männer und Frauen in den Gemeinden Bachenbülach und Winkel, welche ihre guten, zuverlässigen Leistungen in die Feuerwehrorganisation einbringen möchten und suchen deshalb nach wie vor interessierte, motivierte Kameraden/Kameradinnen als Verstärkung!

Für unsere Feuerwehr suchen wir dich als:

Feuerwehrmann/-frau

bei der Ortsfeuerwehr Bachenbülach/Winkel

Die angehenden Angehörigen der Feuerwehr (AdF) werden durch bestqualifizierte Ausbilder an die neue, anspruchsvolle Aufgabe herangeführt. Wir bieten ein gutes Umfeld mit guter Infrastruktur und motiviertem Kader und AdF. Die Teilnahme an Übungen und Einsätzen wird in zeitgemäsem Stundenlohn abgegolten.

Anforderungen

- motiviert
- sportlich und gesund (atemschutztauglich)
- Freizeit (ca. 15 Übungen jeweils am Montag)
- zwischen 18 und 40 Jahre alt (Jugendfeuerwehr ab 14)
- möglichst auch tagsüber für Einsätze verfügbar
- deutschsprachig

Die Feuerwehr hat folgende Aufgaben:

- Rettungen von Personen und Tieren
- Schutz und Rettung von Sachwerten
- Brandbekämpfung
- Einsatz bei Elementarereignissen
- Umweltschutz (Öl- und Chemiewehr)
- Verkehrsdienst
- Weiterbildung an Schulen und im Kindergarten

Ist dein Interesse geweckt? – Wende dich an uns – wir freuen uns auf dich!

Nimm Kontakt mit dem Feuerwehrkommandanten Roger Brunner, Telefon 079 476 49 68, auf oder besuche uns an einer der nächsten Übungen (Daten siehe Aufgebot links).

Weitere Infos zur Feuerwehr Bachenbülach/Winkel und Online-Anmeldung unter www.fwbawi.ch

Harry Sprecher



ZSO Bachenbülach-Winkel

Übungen

Freitag, 27.11.2009

WK U Anlagewartung
gemäss persönlichem Aufgebot

Sicherheitsstelle

Eva C. Steigrad

Tel. 044 881 70 25



Mitteilungen

AHV-Zweigstelle

AHV-Beitragspflicht der Erwerbstätigen im Rentenalter 2009

Unselbständigerwerbende

Erwerbstätige im Rentenalter (Männer über 65 sowie Frauen über 64 Jahren) haben AHV/IV/EO-Beiträge zu leisten (Arbeitgeber- und Arbeitnehmer insgesamt 10,1%), wenn ihr Erwerbseinkommen den vom Bundesrat festgelegten Freibetrag von 1'400 Franken im Monat übersteigt.

re Auskünfte steht die SVA Zürich gerne zur Verfügung.

Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage – www.svazurich.ch – heruntergeladen werden.

SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8087 Zürich
Telefon 044 448 50 00, www.svazurich.ch

Selbständigerwerbende

Der Freibetrag für Selbständigerwerbende im Rentenalter beträgt 16'800 Franken im Jahr. Die AHV/IV/EO-Beiträge für Selbständigerwerbende von höchstens 9,5 % werden vom um den Freibetrag gekürzten massgebenden Erwerbseinkommen berechnet. Beträgt das Erwerbseinkommen nach Vornahme des Abzugs weniger als 54'800 Franken im Jahr, wird der Beitrag nach der sinkenden Skala, jedoch mit mindestens 5,116%, berechnet. Verbleibt nach dem Abzug kein Resteinkommen, ist kein Beitrag zu entrichten.

Selbständigerwerbende im Rentenalter, die keiner Ausgleichskasse angehören, sind verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle am Ort des Betriebs oder bei der kantonalen Ausgleichskasse (SVA) zu melden. Mit einer rechtzeitigen Anmeldung können allfällige Verzugszinsen vermieden oder vermindert werden. Für weite-

Anzeige

TANK LEER?
044 860 13 80

**Ihr Partner für
Heizöl und Holzpellets!**

LANDI Züri Unterland
www.landizueriunterland.ch

agrola.ch **AGROLA** the swiss energy



Wasserversorgung



Fragen und Störfälle

Daniel Schurter, Brunnen- und Werkmeister
Länggenstrasse 22, 8184 Bachenbülach
Tel. 044 860 32 78

www.bachenbuelach.ch
www.wasserqualitaet.ch

Bei Wasserleitungsbrüchen ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten und an Wochenenden bitte Tel. 118 anrufen!

Wasserversorgung Bachenbülach

Umwelt-Ecke



Voranzeige

Häckseln
Montag, 30. November 2009

Altpapier
Samstag, 28. November 2009
STV Bachenbülach

Zentrale Entsorgungsstelle

Öffnungszeiten

Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr	Samstag	9.00 – 12.00 Uhr
Freitag	15.00 – 18.00 Uhr		

Anzeige



Ob Weihnachts- oder Jubiläumssessen mit Ihrer Firma, ob gediegene Familienfeier oder Vereinsversammlung mit anschliessendem Imbiss: Unsere Café-Restaurants Bülach Sonnenhof, Dielsdorf, Kloten und Niederglatt können Sie mieten – nach Ladenschluss oder am Sonntag, für Gruppen ab ca. 15 Personen.

Bülach, Dielsdorf, Kloten, Neerach und Oberglatt sonntags geöffnet www.baekerei-fleischli.ch
BÜLACH SONNENHOF • BÜLACH POST • DIELSDORF • KLOTEN • NEERACH • NIEDERGLATT • OBERGLATT • GLOBUS ZÜRICH CITY

Einfach...
ein Bisschen mehr

Fleischli
BACKEREI
CONDITOREI
CAFETERIA



Primarschule

Aus der Schulpflege

Schulbesuche während einer Woche

Die Schule führt neu eine Schulbesuchswochen ein. Dies anstelle des Schulbesuchssamstages. Eltern und Erziehungsberechtigte können während einer ganzen Woche den Arbeitsplatz ihrer Kinder erleben. Im Schuljahr 2009/10 findet diese Woche von Montag, 29. März 2010 bis Donnerstag, 1. April 2010 statt.



Die Lehrerschaft ermöglicht so den Eltern, an mehr als nur einem Vormittag die Schule Bachenbülach zu besuchen. Während dieser Schulbesuchswochen findet ein ganz normaler Schulbetrieb statt. Benutzen Sie die Gelegenheit, in die Arbeitswelt von Kindergärtnerinnen und Primarschüler einzutauchen. Die Eltern erhalten vor der Schulbesuchswochen detaillierte Einladungen.

Sprachenvielfalt an der Schule Bachenbülach

Eine mehrsprachige Klasse ist auch in Bachenbülach ganz normal. Auf dem Pausenplatz sprechen die Kindergärtnerinnen und Primarschüler grossmehrheitlich Schweizerdeutsch. In den Schulstunden wechselt dies mit Hochdeutsch ab. Zusätzlich zu Hoch- und Schweizerdeutsch werden aktuell 20 weitere Sprachen an unserer

Schule von vereinzelt Kindergärtnerinnen und Primarschüler gesprochen: Afrikanisch, Albanisch, Arabisch, Asiatische Sprachen, Bosnisch, Englisch, Eritreisch, Französisch, Italienisch, Kroatisch, Mazedonisch, Niederländisch, Portugiesisch, Serbisch, Somalisch, Tamil, Thai, Türkisch, Ungarisch und Vietnamesisch.



Diese Sprachenvielfalt birgt kulturelles Potenzial, das in den Schulalltag einfließt. Die Schule möchte diese Vielfalt als Chance wahrnehmen und sie nutzen. So heissen wir auch dieses Jahr Kindergärtnerinnen und Schulkinder aus diesen verschiedenen Kulturkreisen herzlich willkommen an unserer Schule.

Wichtige Vorankündigung Schneesportlager 2011

Im Schuljahr 2010/11 findet das Schneesportlager wieder wie früher in der ersten Ferienwoche statt. Es betrifft dies die Kalenderwoche 07, Februar 2011.

Im laufenden Schuljahr 2009/10 findet das Schneesportlager nochmals in der zweiten Ferienwoche (Kalenderwoche 08) statt.

Kalender

Herbstmärt	3. November 2009, schulfrei Kiga und Schule
Kapitel	10. November 2009, nachmittags schulfrei Kiga und Schule
Letzter Schultag	18. Dezember 2009, Schulschluss 12.00 Uhr
Weihnachtsferien	21. Dezember 2009 bis 03. Januar 2010

Schulverwaltung**Öffnungszeiten**

Das Büro der Schulverwaltung ist wie folgt geöffnet:

Montag	14.00 – 17.00 Uhr	Donnerstag	14.00 – 17.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr	Freitag	08.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch	08.30 – 11.30 Uhr		

Kontaktstellen**Schulhaus Halden**

Schulhaus Halden
Halden 16
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 39 22
www.psbb.ch

Schulverwaltung

Pavillon Schulhaus Halden
Postfach 14
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 47 59
schulverwaltung.bachenbuelach@psbb.ch

KiZ – Kind im Zentrum**Kontakt****«Kind im Zentrum»**

Zürichstrasse 16, 8184 Bachenbülach, Tel. 044 411 58 24; E-Mail: info@kiz.ch

**Sekundarschule Bülach****Aus den Verhandlungen der Sekundarschulpflege****Ausgeglichenes Budget**

Die Sekundarschulpflege hat das Budget 2010 zuhanden der Kreisgemeindeversammlung vom 26. November verabschiedet. Es sieht einen Aufwand von Fr. 22'065'000.– und einen Ertrag von Fr. 22'042'000.– vor, dies bei einem unveränderten Steuerfuss von 21%.

Massnahmen gegen die Raumnot

Vor den Herbstferien konnte das Containerprovisorium bei der Schulanlage Hinterbirch bezogen werden. Damit die Raumsituation definitiv verbessert werden kann, beantragt die Schulpflege der Kreisgemeindeversammlung einen Planungskredit von 650'000 Franken.

Damit können die Grundlagen für eine fundierte Entscheidung erarbeitet und ein ausführungsfähiges Projekt geplant werden, das vermutlich im Jahr 2012 an eine Urnenabstimmung gebracht werden kann. Die Weisungen können ab dem 25. Oktober auf der Homepage der Sekundarschule (www.sekbuelach.ch) oder auf der Schulverwaltung eingesehen werden.

Ausblick auf die Wahlen 2010

Mit der neuen Gemeindeordnung wird die Sekundarschulpflege von 11 auf 7 Mitglieder verkleinert. Von den amtierenden Behörden-

mitgliedern kandidieren vier für eine weitere Amtszeit: Marie-Thérèse Bürki Ott, Ignaz Ludwig, Marcel Lehmann (alle Bülach) sowie Peter Schultheiss (Höri). Nicht mehr antreten werden Alfred Wyler (Präsident), Esther Gubler, Peter Schneiter (alle Bülach), Cathy Monticelli (Winkel), David Katzenstein (Bachenbülach) und Willi Roost (Hochfelden). Damit die Vertretung der Kreisgemeinden gesichert ist, werden in Bachenbülach, Hochfelden und Winkel geeignete Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Die neue Behörde ist insbesondere auf Mitglieder mit Fachwissen in Finanzfragen angewiesen.

Sekundarschule Bülach



Elternbildung West

Veranstaltungsprogramm November 2009

Muss ich immer erst laut werden?

Der Film «Wege aus der Brüllfalle» zeigt heikle Situationen im Erziehungsalltag. Was tun, wenn Eltern die Wut packt und sie gegenüber ihren Kindern mit Ausbrüchen zu kämpfen haben? Wie wieder die innere Balance herstellen und die negativen Gefühle in den Griff bekommen? Im Gespräch anschliessend an den Film werden Lösungen erarbeitet, wie sich Eltern ohne Brüllen und Androhen von Gewalt im Erziehungsalltag durchsetzen können.

Der Vortrag findet am Mittwoch 11. November 2009 von 20.00–22.00 Uhr im Kursraum des Jugendsekretariats an der Winterthurerstrasse 11 in Bülach statt und kostet Fr. 15.–. Anmeldeschluss: 30. Oktober 2009

Am Mittwoch 25. November 2009 findet für Interessierte ein Vertiefungsabend statt.

Kampfspiele: Ein Kurs für Väter und ihre Söhne

Zwei gemeinsame Samstagnachmittage für Väter mit ihren Söhnen von 7–12 Jahren bietet der Kurs «Kampfspiele». Dabei kommen Väter und Söhne dynamisch miteinander in Kontakt. Sie begegnen sich kraftvoll, mit Fair-

ness und Sorgfalt. Selbstwahrnehmung und Vertrauen werden gestärkt, eigene Grenzen werden besser kennen- und achten gelernt. Kampfspiele machen Spass, weil der Fokus im Miteinander liegt. Kampfsportkenntnisse sind nicht erforderlich.

Der zweiteilige Kurs wird geleitet von Bruno Manser, Lehrer und Erlebnispädagoge, und findet am Samstag, 14. und 21. November 2009, jeweils 13.00–15.00 Uhr in Bülach statt. Die Kosten betragen Fr. 95.– pro Familie. Anmeldeschluss: 4. November 2009

Workshop Einmal Vater – immer Vater

Getrennt lebende oder geschiedene Väter haben es oft nicht leicht. Weil sie von ihrer Familie getrennt leben, kann sich das Vater-Sein recht schwierig gestalten. Viele Fragen beschäftigen: Wie kann ich Vater sein, ohne dass die Spannungen mit der Partnerin für die Kinder spürbar sind? Wie kann ich im Kontakt mit den Kindern sein, wenn ich sie nur selten sehe? Wie kann ich meine Erziehungsverantwortung wahrnehmen? Wie gehe ich um mit Schuldgefühlen? Ein Workshop unter der Leitung von Martin Gessler, Erwachsenenbildner

und STEP-Elterntrainer bietet Vätern, die von ihren Kindern getrennt leben, Gelegenheit, über diese Themen ins Gespräch zu kommen und Lösungen zu finden.

Er findet am Mittwoch, 18. November 2009, von 20.00–22.00 Uhr im Kursraum des Jugendsekretariats an der Winterthurerstrasse 11 in Bülach statt und kostet Fr. 15.–.

Anmeldeschluss: 12. November 2009.

Gelingende Kommunikation in der Partnerschaft

Eine gut funktionierende Kommunikation ist die Basis für eine glückliche und zufriedene Partnerschaft. Wenn Paare gut miteinander reden können und damit fähig sind, Konflikte gemeinsam zu lösen, verfügen sie über ein grösseres Wohlbefinden, eine höhere Lebenszufriedenheit, besseren Sex und über mehr Ausgeglichenheit. Bessere Kommunikation ermöglicht damit auch ein angenehmeres Familienklima mit zufriedeneren Kindern. Der Vor-

trag von Peter Häfliger-Töndury, lic.phil., Paar- und Familientherapeut, zeigt Paaren, wie sie ihre Kommunikations- und Problemlösekompetenzen verbessern können, welche Regeln es zu beachten gilt, um sich als Paar besser zu verstehen und was es sonst noch braucht, um die Partnerschaft langfristig stabil und lebendig zu erhalten.

Der Vortrag findet am Donnerstag, 19. November 2009 von 20.00–22.00 Uhr im Kursraum der Jugend- und Familienberatung an der Stationsstrasse 5 in Regensdorf statt. Der Eintrittspreis beträgt Fr. 20.–, für Paare Fr. 30.–. Anmeldeschluss: 12. November 2009

Anfragen und Anmeldung bei:
Geschäftsstelle Elternbildung,
Jugendsekretariat der Bezirke
Bülach und Dielsdorf,
Telefon 044 855 65 60,
eb.west@ajb.zh.ch.

Die Angebote sind auch im Internet abrufbar unter www.elternbildung.zh.ch.

Volkshochschule Bülach

Kurse im November 2009

Kultur und Gesellschaft

Russland: Feind oder Partner?

Roman Berger, ehem. Moskau-Korrespondent TA (17. und 24.11.)

Andreas Gross, Politikwissenschaftler, National- und Europarat (01.12.)

17./24. November und 1. Dezember 2009 (3x Di), 19.30 – 21.30 Uhr, Fr. 75.00

Calvin – zum 500. Geburtstag 1509–2009

Prof. Dr. theol. Ernst Saxer, Pfr. i.R.

19. und 26. November 2009 (2x Do), 19.30 – 21.15 Uhr, Fr. 50.00

Hummel: Messe in Es-Dur

Werkeinführung, Konzerte 20.11. Zürich, 21.11. Bülach

Donat Maron, Musikpädagoge und freischaffender Dirigent

10. November 2009 (Di), 19.30 – 21.00 Uhr, Fr. 25.00

Von der Operette zum Musical

Jürg Wetterwald, Sekundarlehrer phil. I

04./11. und 18. November 2009 (3x Mi), 19.30 – 21.20 Uhr, Fr. 75.00

Mensch und Gesundheit

Den Rücken stärken

Francesca Paradiso Hugentobler, Bewegungstherapeutin

04. September 2009 – 05. Februar 2010 (17x Mi), 18.30 – 19.20 Uhr, Fr. 187.00

volks
hochschule
des
kantons
zürich

Dynamische Entspannung

Susan Danuser, Soprologin, Erwachsenenbildnerin

02. November – 07. Dezember 2009 (6x Mo),
19.00 – 20.50 Uhr, Fr. 220.00

Grundzüge chinesischer Heilkunde

Regula Waldner, Akupunkteurin SBO-TCM

03./10./17. November 2009 (Di), 19.00 –
21.30 Uhr, Fr. 160.00

Yoga am Mittwoch

Kraft tanken mit Hatha Yoga über Mittag

Gerry Knecht, Yogalehrerin, Atemtherapeutin
IKP

11. November – 16. Dezember 2009 (Mi),
12.00 – 12.55 Uhr, Fr. 126.00

Naturwissenschaftlicher Zyklus

Galileo Galilei

Wissenschaftler durch und durch

Roger Brüderlin, lic. phil. Gymnasiallehrer
28. Oktober 2009 (Mi), 19.30 – 21.20,
Fr. 25.00

Charles Darwin

Wegbereiter der modernen Biologie

Peter Müller, lic. phil. II, Gymnasiallehrer
5. November 2009 (Do), 19.30 – 21.20 Uhr,
Fr. 25.00

Das Jahrhundert des Gens

Dr. Marianne Sommer, Privatdozentin ETH

12. November 2009 (Do), 19.30 – 21.20,
Fr. 25.00

Kommunikation und Persönlichkeit

DISG® - Persönlichkeitsprofil

Sich selbst erkennen und andere verstehen

Erich Wohlwend, Supervisor/Coach IAS,
DISG-Trainer

14. November 2009 (Sa), 08.30 – 16.45 Uhr,
Fr. 150.00 (exkl. Unterlagen Fr. 40.00)

Laufende Kurse: **Aqua-Jogging und Wasserfitness** in Bülach und Stadel und **Den Rücken stärken** in Bülach, Fr. 15.00 pro Lektion. Daten auf Anfrage, Schnupperlektionen und Einstieg jederzeit möglich

Information und Anmeldung

Volkshochschule Zürich – Region Bülach

Solistrasse 74, 8180 Bülach

Tel. 044 863 71 70, Fax 044 863 71 72

volkshochschule@buelach.ch,

www.volkshochschule.ch

Anzeige

**Vielseitig engagiert:
Die ZKB unterstützt
den Zoo Zürich, den
Botanischen Garten,
auch die Wanderwege
im Kanton Zürich und
viele mehr.**

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Evangelisch Reformierte Kirchgemeinde



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Bülach

Veranstaltungen im November 2009

Gottesdienst mit Pfarrerin Noëmi Breda

Sonntag, 8. November 2009, 10.00 Uhr,
Pavillon der Mehrzweckhalle

Ökumenischer Arbeitskreis für Altersfragen

Kreisgemeinde Bülach

«Unser Leben gleicht der Reise...
und keiner weiss weder Tag noch Stunde,
wann seine irdische Reise zu Ende ist...»

Kurszyklus für Menschen in der zweiten Lebens-
hälfte
Vier Nachmittage und eine thematische Feier

Themen der einzelnen Nachmittage

2. November
Montag

**Netzwerke –
gemeinsam, nicht allein**
Menschen und Beziehun-
gen um mich herum

9. November
Montag

**Brot und Steine – mein
Reisegepäck**
Inneres überdenken und
ordnen
Referentin: Edith Hess,
Zollikerberg,
Erwachsenenbildnerin
mit Schwerpunkt Alter

13. November
Freitag

**Ökumenische Feier zum
Thema**
«Unser Leben gleicht der
Reise...»
16.30 Uhr in der refor-
mierten Kirche Bülach

Zeit: jeweils 14.00 – 16.30 Uhr
mit Kaffeepause

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus,
Grampenweg 5, Bülach

Kosten: Fr. 5.00 pro Nachmittag

Anmeldung an:

Christine Bachmann, Kath. Pfarramt, Scheuch-
zerstrasse 1, 8180 Bülach,
Tel. 043 411 30 34,
bachmann.christine@ZH.Kath.ch

Leitung:

Vroni Strasser, ref. Sozialdiakonin, Kirchliche
Erwachsenenbildnerin KEB
Christine Bachmann, kath. Sozialeseelsorgerin
Regula Hagger, Primarlehrerin, KEB, Weiter-
bildung in Altersarbeit und Gerontologie

Team:

Elsbeth Amstutz, Bülach; Ruedi Etter, Bachen-
bülach; Lisbeth Haslebacher, Höri; Silvia Krähen-
bühl, Bülach; Josef Meier, Bülach; Peter
Roggwiller, Bülach; Monika Schenkel, Bülach;
Martha Regina Surber, Winkel; René Zurflüh,
Bülach

Heiliger BimBam

im Sigristenhaus bei der Kirche
Ein gastlicher Treffpunkt für alle – mit Gast-
geberinnen und Gastgebern auch aus Bachen-
bülach

Dienstag 14.00 bis 17.00 Uhr

Kaffee und Kuchen für Jung und Alt

Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Mit frischem Butterzopf zum Kaffee oder
Frühschoppen

Mit den besten Wünschen und einem Wort
vom Licht in der dunklen Zeit:

Gott ist mein Licht und mein Heil.

Vor wem sollte ich mich fürchten?

(Psalm 27,1)

Pfr. Jürg Spielmann

Sonntagsschule Bachenbülach



November 2009

Sonntagsschule

Das nächste Thema in der Sonntagsschule lautet: Jesus predigt auf dem Berg. Die sogenannte Bergpredigt in Matthäus 5–7 bildet das Zentrum in der Verkündigung Jesu. Umso schöner ist es, den Kindern davon zu erzählen. Dabei werden vier Aspekte herausgegriffen: Es ist die Zusage des Glaubens, dass wir auch in dunklen Zeiten des Lebens nie allein sind, dass wir manchmal anderen wie ein Licht sein können, dass sich im Vertrauen auf Gott unsere Sorgen in Zuversicht verwandeln und unser himmlischer Vater im Gebet immer für uns da ist. Nach Abschluss dieses Themas soll dann die Einstimmung auf Weihnachten gebührend Raum erhalten.

Hier die Daten und Themen im Überblick:

Sonntag, 1. November 2009	Das Unser Vater-Gebet Matthäus 6,5–13
Sonntag, 8. November 2009	Einstimmung und Vorbereitung Sonntagsschulweihnacht
Sonntag, 15. November 2009	Einstimmung und Vorbereitung Sonntagsschulweihnacht
Sonntag, 22. November 2009	Einstimmung und Vorbereitung Sonntagsschulweihnacht
Sonntag, 29. November 2009	Einstimmung und Vorbereitung Sonntagsschulweihnacht

*Das Bachenbülacher Sonntagsschulteam: Marianne Riedener,
Ursula Strupler, Begleitung: Pfr. Jürg Spielmann*

Kontakte

Ref. Kirchgemeinde Bülach
Pfarramt Bachenbülach
Hans-Haller-Gasse 3,
8180 Bülach

Telefon: 044 251 80 49

E-Mail: juergspielmann@refkirchebuelach.ch

Internet: www.refkirchebuelach.ch

Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe:

8. Dezember 2009, 24.00 Uhr

Später eintreffende Beiträge können nicht berücksichtigt werden.

Katholische Pfarrei

Gottesdienstzeiten



Jeden Samstag

17.30 Uhr Eucharistiefeier

Jeden Sonntag

8.45 Uhr Eucharistiefeier

9.45 Uhr Santa messa in lingua italiana

11.00 Uhr Eucharistiefeier

Werktags

9.15 Uhr Dienstag, Donnerstag und Freitag
Am ersten Dienstag im Monat um 9.15 Uhr Eucharistiefeier auf italienisch/deutsch, besonders für ältere Menschen, anschliessend Zusammensein im Pfarreizentrum

Agenda im November 2009

1. Allerheiligen: Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor, 11.00 Uhr
1. Ökumen. Fiire mit de Chliine, 11.15 Uhr in der Krypta
1. Ökumen. Friedhoffeier, 14.30 Uhr
2. Allerseelen: Eucharistiefeier, 9.15 Uhr
3. Pfarrei-Treff, 19.30 Uhr im Pfarrhaus
5. Vereinsmesse Frauenverein, 9.15 Uhr
6. Jassnachmittag, 13.30 Uhr
7. Jugendgottesdienst, 19.00 Uhr in der Krypta
8. Tag der Völker: Eucharistiefeier deutsch/italienisch, 10.00 Uhr
10. Erwachsenenbildung: 2. Abend des Glaubenskurses zum Thema: «Greift Gott in die Geschichte ein?», 19.30 Uhr
- 11./13. 2. Oberstufe-Treffen, 19.00 Uhr im Pfarreizentrum
12. Einsatzversammlung der St. Nikolausgesellschaft
14. 1. Gesamtanlass zur Firmung 2010, 10.30 Uhr im Pfarreizentrum
14. Diakonweihe von Sebastian von Paledzki in Pfäffikon SZ, 10.30 Uhr
14. Eucharistiefeier mit dem Frauen- und Männerchor Winkel, 17.30 Uhr
15. Familiengottesdienst mit den Drittklässlern, 11.00 Uhr
15. Ökumen. Abendfeier mit Gesängen aus Taizé, ref. Kirche, 19.00 Uhr
21. Jugendgottesdienst in der Krypta, 19.00 Uhr
22. Pfarreifest, Ende der Bauzeit und Diakoniz von Sebastian von Paledzki, Eucharistiefeier deutsch/italienisch, 10.00Uhr
24. Lesetreff, 14.00 Uhr im Pfarrhaus
24. Interkultureller Begegnungsabend (Frauenverein), 19.00 Uhr
28. Familiengottesdienst mit Aussendung des St. Nikolaus, 17.30 Uhr
29. 1. Adventssonntag: Chlausumzug in Bülach, 17.00 Uhr
30. Bibel lesen, 20.00 Uhr im Pfarrhaus

Was ist eigentlich ein Diakon?

Auge der Kirche soll er sein und aus seiner persönlichen Erfahrung die Not der Schwachen und Einsamen, der Ausgegrenzten in den Blick der Gemeinde bringen

(aus: Der Weinberg, 9/2007)

Das Wort «Diakon» kommt aus dem Lateinischen «diaconus» und bedeutet «Diener» oder «Helfer». Schon zur Zeit der ersten Christen gab es in der Kirche einen besonderen «Dienst» der Nächstenliebe und der Verkündigung. Jünger, die diesen Dienst übernahmen, wurden «Diakone» genannt. Ihr ganzer Lebensinhalt war es, dem Beispiel Jesu zu folgen, der nach seinen eigenen Worten nicht gekommen war, um sich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen und ganz für andere da zu sein.

In unserm Bistum sind zurzeit 41 Diakone als Pfarreiseelsorger tätig. Im Gottesdienst ist der Diakon an der Stola, die er schräg über der Tunika trägt, oder an der Dalmatik, dem Messgewand des Diakons, erkennbar. In der Euchari-

stiefeier trägt er das Evangelium vor, hält die Predigt und assistiert dem Zelebranten. Darüber hinaus kann er taufen, Brautpaare trauen und die kirchliche Begräbnisfeier leiten.

Durch das Weihesakrament wird der Diakon für seinen Dienst befähigt. Seit dem Herbst 2008 befinde ich mich mit vier Kollegen im Vorbereitungskurs für Diakone. Die Weihe wird am Samstag, 14. November 2009 um 10.30 Uhr in Pfäffikon SZ stattfinden. Eine Woche später, am Sonntag, 22. November, werde ich um 10.00 Uhr zum ersten Mal als Diakon in Bülach einen Gottesdienst feiern. Dazu und zum anschliessenden reichhaltigen Apéro sind Sie alle ganz herzlich eingeladen. Haben Sie Fragen zum Diakonat? Gern unterhalte ich mich mit Ihnen über diesen Weg; sprechen Sie mich einfach darauf an!

*Sebastian von Paledzki
Pastoralassistent
der röm.-kath. Kirche Bülach*

Kontakte

Katholisches Pfarramt

Dreifaltigkeitskirche Bülach, Scheuchzerstr.1, 8180 Bülach,

Telefon: 043 411 30 30, E-Mail: paledzki@zh.kath.ch oder kath.pfarramt.buelach@bluewin.ch

Internet: www.kath.ch/buelach

Anzeige

DONATELLA BEAUTY & TREND

Der aufgestellte & modebewusste Coiffeur für die ganze Familie.

Unser Team freut sich herzlich Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

Lassen Sie sich verwöhnen.

Wir sind für Sie da – in Bachenbülach.

Besuchen Sie unseren Salon in Bachenbülach auch über-Mittag.

Jeden Di-bis Fr- von 11.30 bis 13.00 Haarschnitt anstatt 34.-/38.- NUR 28.-

COIFFEUR DONATELLA

Zürich- / Länggenstrasse 41

Kasernenstrasse 24

8184 Bachenbülach, **Tel.: 044 860 57 58**

8180 Bülach, **Tel.: 044 860 40 40**

Genügend  hinter dem Haus.

Evangelische Täufergemeinde

Unsere Hochzeit und die freien Plätze

Vor rund zwei Monaten heirateten Sibylle und ich in der ETG Bachenbülach. Kurz bevor meine Braut herein kam, bemerkte plötzlich mein Vater, dass die namentlich reservierten Plätze für einige meiner Verwandten noch frei waren. Da erhob er sich und ging zurück zu den hinteren Plätzen und rief meine Cousins, Onkel usw. nach vorne. Von der Zeit her reichte es gerade noch und sie konnten ihre reservierten Plätze in der vordersten Reihe einnehmen.

Ein paar Tage später, als ich mir nochmals die ganze Hochzeit durch den Kopf gehen liess, ist mir folgende Bibelstelle aus dem Lukasevangelium in den Sinn gekommen worin Jesus dies Gleichnis erzählt: *«Wenn du von jemanden zur Hochzeit eingeladen wirst, so setz dich nicht auf den ersten Platz, damit nicht etwa ein Vornehmerer als du von ihm eingeladen sei und der, der dich und ihn eingeladen hat, kommt und zu dir sagt: «Mach ihm Platz!» Und dann wirst du beschämt den letzten Platz einnehmen. Sondern wenn du eingeladen bist, so gehe hin und setze dich auf den letzten Platz, damit, wenn der kommt, der*

dich eingeladen hat, er zu dir sagt: «Freund, rücke hinauf!» Dann wirst du Ehre haben vor denen, die mit dir zu Tische sitzen. Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.»

Ist es nicht so, dass wir manchmal **mehr sein wollen**, als wir wirklich sind? Goldene Kreditkarten, Luxusuhren oder Zutritt in gewisse VIP-Bereiche schenken uns ein Gefühl, wir wären etwas Besseres. Oder wir wollen uns selber darstellen als jemand, der wir vielleicht gar nicht sind. Wir sollten uns vielmehr darauf besinnen, dass wir die Ehre bei Gott suchen und nicht bei den Menschen. Denn ihm hat es besonders gefallen, sich die auszuwählen und zu sich zu rufen, die in der Welt nicht die angesehensten Persönlichkeiten sind. Machen sie durch Jesus Christus Frieden mit Gott indem sie an ihn glauben. Einen anderen Weg haben wir nicht.

Jürg Weidmann

Internationaler Abend

Zu diesem interkulturellen Anlass mit Abendessen laden wir herzlich alle Migrantinnen und AusländerInnen aus der Umgebung ein. Bitte Anmeldung unter 076 305 72 23 (SMS mit Angabe der Sprache und Personenzahl). Programm mit Abendessen, Musik, Spielen, Kaffee, Dessert, Beitrag zu aktuellem Thema und Kinderbetreuung. Eintritt frei

Internationaler Abend



Samstag, 28.11.2009
18.00 Uhr

ETG Bachenbülach
 Niederglatterstrasse 3
 8184 Bachenbülach

Willkommen
 Vitajte Bemvindos
 Dabro Pashalawat Nalvaravu
 Benvenuti Duai Kwam Jindi
 Mirèsevini Welcome
 Karibu Dobro došli
 Bienvenue



Spezielle Termine im November 2009

- Sonntag, 1. November 2009 10.15 Uhr, **Sonntag der verfolgten Christen:**
HMK (Hilfe für Menschen + Kirche) erzählen
- Samstag, 7.+21. November 2009 14.00–17.30 Uhr, **Jungschar**
(Kinder-Action-Programm für 1. - 9. Klasse)
- Sonntag, 8. November 2009 10.00 Uhr, **Gemeinsamer Gottesdienst**
von 6 Freikirchen in der Baptistengemeinde Bülach
- Samstag, 21. November 2009 20.00 Uhr, **Büli-Süd**, «Bible people, Liebesgeschichte
um Maria und Josef»
- Sonntag, 22. November 2009 10.15 Uhr, die Jugendgruppe gestaltet den Gottesdienst
- Samstag, 28. November 2009 18.00 Uhr, **«Internationaler Abend»**, interkultureller
Anlass, Abendessen mit Migrant*innen und Ausländer*innen aus
der Umgebung (siehe separaten Text).

Voranzeige Dezember 2009

Herzliche Einladung zum **aussergewöhnlichen Weihnachtsmusical «D' Legände vom vierte König»**, gespielt von der Sonntagschule der ETG Bachenbülach

Samstag, 5. Dezember 2009, 17.00 Uhr und
Sonntag, 6. Dezember 2009, 17.00 Uhr

Eintritt frei



Regelmässige Veranstaltungen

Gottesdienste: jeden Sonntag 10.15 Uhr

Jugendgruppe: www.jugitoess.ch / Jungschar: www.jetonline.ch

Teenagerclub / Samstagabendgottesdienste: www.buelisued.ch

Biblijski tecaj u Bachenbülachu: Informacije: 079 / 689 40 51

Haben sie Fragen? Brauchen sie Hilfe? 043 497 67 29 und www.etgbachenbuelach.ch

Wir gratulieren

November 2009



Gratulationen

Folgenden Einwohnern können wir zu einem Jubiläum gratulieren:

Zur Goldenen Hochzeit

am 14. November 2009

Konrad und Rosmarie Richter-Bollier, Sonnhaldenstrasse 6, Bachenbülach

Wir wünschen den Jubilaren einen schönen Tag, viel Freude und gute Gesundheit!

Gemeinderat und Gemeindepersonal

Einladungen

Mittagessen für pensionierte Einwohner

Herzlich laden wir alle älteren Einwohnerinnen und Einwohner von Bachenbülach zum gemeinsamen, monatlichen Mittagessen ein.

Datum: 12. November 2009

Zeit: 12.00 Uhr

Ort: Pavillon

Unkostenbeitrag: Fr. 10.–

Auf Ihren Besuch freut sich Ihr Koch-Team vom Frauenverein Bachenbülach.

Abholdienst: V. Hildebrand, Tel.-Nr. 044 860 19 19



Frauenverein
Bachenbülach

Turnen für ältere Frauen

Ort: Mehrzweckhalle Bachenbülach

Zeit: jeweils Montag 14.00 – 15.00 Uhr (ausser während den Schulferien)

Kontaktpersonen: **Margrit Nötzli**
Blumenau 13, Bachenbülach

Telefon 044 860 47 69





Pro Senectute

Sport und Spass im Schnee

Die von Pro Senectute Kanton Zürich organisierten Winterferien für Senioren haben schon Tradition. Auch dieses Jahr ist das Angebot wieder gross. Von anfangs Dezember bis März 2010 können Sie unvergessliche Tage bei Ski Alpin, Langlauf und Schneeschuhwandern verbringen:

Langlauf

Klassisch für alle Niveaus

Neu: Skating für Fortgeschrittene

Engadiner Langlaufwoche in Pontresina

Samstag, 9. Januar – Freitag, 15. Januar 2010

Pauschalpreis noch offen

Leitung/Auskunft:

Toni Schnetzer, Telefon 044 937 11 42

Gommer Langlaufwoche in Münster / Goms im Wallis

Sonntag, 7. März – Samstag, 13. März 2010

Pauschalpreis ab CHF 985.– (DZ)

Leitung/Auskunft:

Walter Meier, Telefon 055 240 41 00

Ski Alpin

Skiwoche in Grächen / Wallis

Sonntag, 10. Januar – Samstag, 16. Januar 2010

Pauschalpreis ab CHF 1'590.– (DZ) inkl. Skipass und Hin-/Rückreise

Leitung/Auskunft:

Heidy Frei, Telefon 044 771 85 00

Skiwoche in Bivio / Graubünden

Montag, 11. Januar – Freitag, 15. Januar 2010

Pauschalpreis CHF 730.– (DZ und EZ) exkl. Skipass (ca. CHF 100.–)

Leitung/Auskunft:

Walter Isaak, Telefon 044 869 12 57

Skiwoche in Damüls / Österreich

Sonntag, 24. Januar – Samstag, 30. Januar 2010

Pauschalpreis ab CHF 1'590.– (DZ) inkl. Skipass und Hin-/Rückreise

Leitung/Auskunft:

Heidy Frei, Telefon 044 771 85 00

Schneeschuhwandern

Schneeschuh-Tageswanderungen

jeweils donnerstags ab 3. Dezember 2009 bis 25. März 2010

Preis pro Tag CHF 10.– (exkl. Hin- und Rückreise)

Leitung/Auskunft: Robert Müller, Telefon 044 940 50 80 (Dez. 2009/Jan.2010); Niklaus Sigrist, Telefon 043 233 72 31 (Februar/März 2010); Martin Suter, Telefon 044 364 19 13 (Februar/März 2010)

Schneeschuhwanderwoche in Alt St. Johann / Toggenburg

Sonntag, 24. Januar – Freitag, 29. Januar 2010

Pauschalpreis ab CHF 670.– (DZ)

Leitung/Auskunft: Robert Müller,

Telefon 044 940 50 80 oder 079 301 34 02

Schneeschuhwanderwoche in Sörenberg / Zentralschweiz

Montag, 8. März – Samstag, 13. März 2010

Pauschalpreis ab CHF 680.– (DZ)

Leitung/Auskunft: Robert Müller,

Telefon 044 940 50 80 oder 079 301 34 02

Detaillierte Broschüren oder Anmeldeformulare erhalten Sie bei:

Pro Senectute Kanton Zürich, Dienstleistungszentrum Unterland und Furttal, Gertrud Gubler, Sportverantwortliche, Lindenhofstrasse 1, 8180 Bülach, Tel. 058 451 53 00

Kontaktstellen

Dienstleistungszentrum Unterland

Lindenhofstrasse 1
8180 Bülach
Telefon 058 451 53 00
www.zh-pro-senectute.ch

Ortsvertretung Bachenbülach

Hanspeter Müller
Brünnelstrasse 12
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 33 33

Wichtige Kontakte

Notfallnummern			
Polizei – Notruf	117		
Feuerwehr – Notruf	118	Dargebotene Hand	143
Sanitäts – Notruf	144	Tox – Zentrum (Vergiftungen)	145
Apotheker – Notfalldienst			044 813 30 31
Hausärzte Notfallnummer / Ärztefon			044 421 21 21
Spital Bülach			044 863 22 11
Zahnärztlicher Notfalldienst			079 819 19 19
Gesundheitsdienste Bachenbülach			
Dr. med. U. Aebli und Dr. med. W. Strupler, Ärzte für allgemeine Medizin	044 860 64 64		
Dorfstrasse 26, Sprechstunden nach Vereinbarung		Fax 044 860 06 35	
Frau Dr. med. dent. M. Jach, Zahnärztin			044 860 93 28
Zürichstrasse 63, Sprechstunden nach Vereinbarung			
Schulzahnklinik			044 860 38 66
Schulhausstrasse 5, 8180 Bülach, Poliklinik Montag bis Freitag 13.00 – 13.30 Uhr			
Coop Vitality			044 860 29 19
im Coop Center, Grabenstrasse		Fax 044 860 32 13	
Spitex-Verein Bachenbülach			044 862 00 51
Zürichstrasse 36, 8184 Bachenbülach		Fax 043 540 79 38	
Hebammendienste			076 372 71 77
Hebammenpraxis Zürcher Unterland, Kasernenstrasse 33, 8180 Bülach			079 255 85 28
Rotkreuz-Autodienst			044 860 01 51
Einsatzleitung: Frau V. Maag, Halden 11, 8184 Bachenbülach Vertretung: Spitex-Verein			
Dr. med. vet. Franka Kässner, Kleintierpraxis und Katzenpension			044 860 80 20
Bitziberg 3, Sprechstunden nach Vereinbarung			
Beratungsstellen			
Jugendsekretariat der Bezirke Bülach und Dielsdorf			043 259 95 00
Schaffhauserstr. 53, 8180 Bülach (Geschäftshaus «Arcade», beim Parkplatz «Sonnenhof» der Migros)			
Kurse für werdende Eltern – Auskunft und Anmeldung beim Jugendsekretariat			
Kontaktstelle Kleinkinderfragen Bezirk Bülach			
Mütter- und Väterberatung			043 259 95 00
Telefonische Beratung: täglich 08.30 – 11.30 Uhr			
Sprechstunden: Dienstag 09.30 – 11.30 Uhr und Donnerstag 13.30 – 16.00 Uhr			
Ehe- und Lebensberatung			044 860 83 86
Rössligasse 5, 8180 Bülach			
Berufsberatung Bezirk Bülach			044 804 80 80
Hamelirainstrasse 4, 8302 Kloten			
Diverse Kontakte			
Poststelle Bachenbülach			058 453 64 62
Montag bis Freitag 07.30 – 11.00 / 14.30 – 18.00 Uhr, Samstag 08.00 – 11.00 Uhr			
Kinderkleiderbörse			044 860 33 19
Frauenverein, Bächliwis 15 (Kindergarten), 1. Stock Öffnungszeiten: Mittwoch 14.00 – 16.30 Uhr			



Bachebüler Kalender

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

NOVEMBER 2009

5. November, Donnerstag Mehrzweckgebäude Räbellechtliumzug Verein Eltern-Kind Bachebülach	18.00 Uhr
6. November, Freitag Baumtrotte Finissage «Die Ausstellung» Gemeinde Bachebülach	19.00 Uhr
7. November, Samstag Mehrzweckgebäude Jahreskonzert Dorfmusik Bachebülach	20.00 Uhr
12. November, Donnerstag Pavillon Mittagessen für pensionierte Einwohner Frauenverein Bachebülach	12.00 – 13.30 Uhr
13. November, Freitag Theorielokal Werkhof Nothilfekurs Samariterverein Bachebülach	19.00 – 22.00 Uhr

19. November, Donnerstag Pavillon Vortrag «Schuldenprävention für Jugendliche – Der richtige Umgang mit dem Geld» Verein Eltern-Kind, KIJUKO, KJKO, IG Eltern	20.00 Uhr
28. November, Samstag Ganzes Dorf Papiersammlung STV Bachebülach	
29. November, Sonntag Gemeindehaus Volksabstimmung	

5. Dezember, Samstag Dorf-/Bachstrasse Weihnachtsmarkt Gruppe Weinachtsmarkt	11.00 – 17.00 Uhr
5. Dezember, Samstag Werkraum Schulhaus Halden Kerzenziehen Verein Eltern-Kind Bachebülach	11.00 – 17.00 Uhr
6. Dezember, Sonntag Mehrzweckhalle Ökumenischer Gottesdienst Kirchenkommission Bachebülach	11.00 Uhr
6. Dezember, Sonntag Werkraum Schulhaus Halden Kerzenziehen Verein Eltern-Kind Bachebülach	11.00 – 17.00 Uhr
10. Dezember, Donnerstag Pavillon Chlaus-Zmorge Frauenverein Bachebülach	09.00 – 11.00 Uhr

DEZEMBER 2009

1. – 24. Dezember
Adventsfenster
(siehe separate Aufstellung Seite 55)

14. November, Samstag Theorielokal Werkhof Nothilfekurs Samariterverein Bachenbülach	08.30 – 16.30 Uhr	2. Dezember, Mittwoch Werkraum Schulhaus Halden Kerzenziehen Verein Eltern-Kind Bachenbülach	13.30 – 19.30 Uhr	14. Dezember, Montag Mehrweckhalle Gemeindeversammlung Gemeinderat/Primarschulpflege Bachenbülach	20.00 Uhr
16. November, Montag Mehrweckhalle Gemeindeversammlung Gemeinderat / Primarschulpflege Bachenbülach	20.00 Uhr	4. Dezember, Freitag Werkraum Schulhaus Halden Kerzenziehen Verein Eltern-Kind Bachenbülach	13.30 – 19.30 Uhr	16. Dezember, Mittwoch Mehrweckhalle Altersweihnachten Frauenverein Bachenbülach	14.00 Uhr
19. November, Donnerstag Pavillon Gemütlicher Nachmittag Seniorentreff Bachenbülach	14.00 Uhr	4. Dezember, Freitag Brunnenplatz vis-à-vis Trattoria Rose Einschalten der Tannenbeleuchtung Gewerbe- und Industrieverein Bachenbülach	ab 18.45 Uhr	19. Dezember, Samstag Waldhütte Ebnet Christbaumverkauf Forstabteilung/Feuerwehrverein	11.00 – 15.00 Uhr



Ärztlicher Notfalldienst

Wie vorgehen im Notfall?

Bei Notfällen ist nach wie vor Ihr Hausarzt der erste Ansprechpartner. Ausserhalb der Praxisöffnungszeiten ist das Ärztefon die Anlaufstelle für Notfälle in der Gemeinde Bachenbülach.



Für zahnärztliche Notfälle rufen Sie bitte wie bisher folgende Nummer an: Telefon 079 819 19 19

Bachenbülacher Hausärzte: Dr. W. Strupler und Dr. U. Aebli, Telefon 044 860 64 64

Gesundheitsbehörde Bachenbülach

Seniorentreff Bachenbülach



Seniorentreff
Bachenbülach

Konzernachmittag

Donnerstag: 19. November 2009
 Zeit: 14.00 Uhr
 Ort: Foyer der
 Kammerspiele Seeb

Musik verbindet

Im gediegenen Ambiente der Kammerspiele Seeb kommen wir in den Genuss eines Konzerts der Gitarristin Thesi Weiss und des Hobby-Cellisten Christian Bächtold.



Die beiden haben sich kennen gelernt, als Herr Bächtold das Klavier bei Frau Weiss stimmte. Nach getaner Arbeit haben sie ganz spontan miteinander musiziert, und seither spielen sie gelegentlich zusammen.

Frau Weiss ist in der Ausbildung zur Gitarrenlehrerin und hat auch schon eine Vertretung an der Musikschule Bülach als solche gemacht. Sie und Herr Bächtold unterstützen ebenfalls das Gitarrenorchester in Bachenbülach.

Gönnen Sie sich einen erbaulichen Nachmittag bei schöner Musik und vergessen Sie die grauen Novembertage. Anschliessend an das Konzert offerieren wir Ihnen einen feinen Zopf mit Kaffee oder Tee.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf einen gemeinsamen, klangvollen Nachmittag.

Die Vorbereitungsgruppe

Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, rufe bitte die Tel.-Nr. 044 860 33 33 bis spätestens um 12.30 Uhr des Veranstaltungstages an.

Vorschau

Unsere weiteren Seniorentreffs finden an folgenden Daten statt:

21.01.2010, 18.02.2010, 18.03.2010,
 jeweils am Donnerstag um 14.00 Uhr.

Saisonschlussreise am 22.04.2010, ganzer Tag.

Rent a Rentner

Eine neue Bewegung

Es gibt immer mehr Rentnerinnen und Rentner, die rüstig sind, die aktiv sein wollen, die sich nicht zum alten Eisen zählen, die bereit sind etwas zu leisten und die ihre Fähigkeiten nützen könnten. Doch niemand fragt danach!

Es gibt aber auch die andere Seite, wo ältere Personen einige Gebrechen haben, die nicht mehr so gut zu Fuss sind, die eine kleine Dienstleistung bräuchten. Alte Leute, die in der Wohnung etwas umstellen wollen, bei denen ein Wasserhahn tropft, das Licht nicht mehr brennt, die ein Bild aufhängen wollen, bei denen das Gras schneller wächst als der Salat oder wo das Auto in den Service soll. Es gäbe hier noch so vieles aufzuzählen.

Für diese Personen möchte ich eine Internetplattform erstellen, auf welcher sich rüstige Rentnerinnen und Rentner in einem Streckbrief mit ihren Fähigkeiten und Begabungen vorstellen können, wo sie aber auch sagen, was sie kosten. Denn jede seriöse Arbeit ist ihren Preis wert.

Alle diese Personen werden im Internet unter www.rentarentner.ch zusammengefasst, wo sie dann den Fähigkeiten entsprechend gebucht werden können.

Ich rufe Sie, rüstige Rentnerinnen und Rentner, auf: Machen Sie mit und helfen Sie mit, diese Bewegung in Schwung zu bringen. Zeigen wir doch allen, dass wir keine alten Säcke oder alte Schachteln sind. Machen wir einen ersten Schritt und es werden viele Schritte folgen.

Rent a Rentner GmbH

Kompetenzzentrum für rüstige Rentnerinnen und Rentner

Peter Hildebrand

Länggenstrasse 26

8184 Bachenbülach

Tel. 044 860 15 41, Fax 044 860 15 47

info@rentarentner.ch, www.rentarentner.ch



Alterszentrum im Grampen

5 Jahre Grampen, Sonntag, 22. November, 10.00–17.00 Uhr

Am 19. und 20. November 2004 wurde das neue Alterszentrum «Im Grampen» feierlich eröffnet.

Am 22. November 2004 bezogen die ersten Bewohnerinnen und Bewohner die Zimmer im Betreuten Wohnen und erste Mieterinnen und Mieter zügelten in ihre neuen Wohnungen.

Nach nur 3 Wochen, am 10. Dezember 2004 war das Alterszentrum voll belegt.

Fünf Jahre sind seither vergangen, das Alterszentrum «Im Grampen» ist aus dem Bülacher Ortsbild nicht mehr wegzudenken.

Das Alterszentrum ist zu einem Begegnungsort für jüngere und ältere Menschen geworden!

Ein guter Grund, gemeinsam mit einem Fest für alle

5 Jahre Grampen zu feiern!

... den ganzen Tag

► Leben im Grampen

– Besichtigungen mit geführten Rundgängen
Treffpunkt Eingangshalle

14.30 Uhr

16.00 Uhr

– Bewohnerinnen, Bewohner, Mieterinnen und Mieter zeigen ihr Zuhause

- Zeit für Fragen
Am Empfangsschalter erhalten Sie den ganzen Tag Auskunft zu Ihren Fragen
- Info über Kultur im Grampen im Aufenthaltsraum im 3. OG
 - Aktivitäten (.. vom turne bis zum lisme ..)
 - Theaterprojekt
 - Ferien der Grampenbewohnerinnen und -bewohner
 - Projekte
 - Spielen
 - Biografien
- Auktionsausstellung
- Kinderecke und
- Genüsse aus unserer Gastronomie
 - vor dem Haus Raclette und Bündner Gerstensuppe
 - im Restaurant herbstliche Köstlichkeiten

Specials:

- 10.30 Uhr Konzert «Alte Garde»
Bülach 1. Teil
- 11.00 Uhr Apéro

«Mir und dä Grampe!»

Moderierte Statements von Bewohnerinnen, Bewohnern, Mieterinnen, Mietern, Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und von Gästen

- 12.00 Uhr Konzert «Alte Garde»
2. Teil
- 14.00 Uhr Anschneiden der Geburtstagstorte
- 15.00 Uhr Konzert der Brunngässler (Neuformation mit Ruedi Jäger, Hans Gwerder, Bruno Brega, Beat Jäger und Ruedi Meister)
- 17.00 Uhr Ausklang

Viel Spass und Vergnügen bei unserem Fest für alle!

Veranstaltungen im November

«JazzInn im Grampen»

Freitag, 6. November 2009, 20.15 Uhr
The Rhythm Four feat. Peter Apolleyard & Bucky Pizzarelli
Celebratin the 100th Anniversary of Benny Goodman

Freitag, 20. November 2009, 20.15 Uhr
Bernhard Pichi Trio feat. Dusko Goykovic

Reservationen über Telefon 043 411 37 36

Diverses

Freitag, 6. November 2009, 14.30 Uhr
Klavierkonzert mit Shirin Wälchli
Im Surber-Saal

Freitag, 13. November 2009, 15.00 Uhr
Dia-Vortrag von Samuel Haldemann
«Die spanischen Pyrenäen»
Im Surber-Saal

Mittwoch, 18. November 2009, 15.00 Uhr
Konzert mit Klaus Nowoczin an seiner Orgel
im Restaurant

Sonntag, 22. November 2009,
von 10.00–17.00 Uhr
5 Jahre Grampen
«Fest für alle»

Mittwoch, 25. November 2009, 15.30 Uhr
Gemeinsames Singen im Grampen
mit Peter Winiger im Surber-Saal

Samstag, 28. November 2009, 16.00 Uhr
Konzert zum Advent mit den Chor von St. Jakob
im Restaurant

Galerie «Im Grampen»

23. Oktober bis 20. November 2009
«Entwicklungen»
Ausstellung von Sonja Graf und Helga Smodic

und im Speziellen

Freitag 27. November **wine+dine**
mit Weinen der Weinbauvereine Zürcher Unterländer

Vorschau Dezember

4. Dezember – Modeschau 14.30 Uhr

Gastronomie

und sonst

unser Restaurant «Im Grampen» täglich für Sie geöffnet (365 Tage) von 8.00–19.00 Uhr
Reservierungen über Telefon 043 411 37 40
www.alterszentrum-buelach.ch

Kontakt

Stiftung Alterszentrum

Allmendstrasse 1
8180 Bülach

Telefon 043 411 37 37

www.alterszentrum-buelach.ch



Ajuga

Kontakte

Plattform Glattal, 8305 Dietlikon, Bahnhofstrasse 47, Nora Naef

Telefon: 079 206 84 28 oder Telefon: 044 804 80 00 oder Telefax: 044 804 80 01

E-Mail: nora.naef@plattformglattal.ch

Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe:

8. Dezember 2009, 24.00 Uhr

Später eintreffende Beiträge können nicht berücksichtigt werden.



der Leiterinnen und Leiter aus der Pfadiregion Seldwyla. Jüngere und ältere Pfadfinderinnen und Pfadfinder schlüpfen nicht einzig in fernöstliche Kostüme, sondern ebenso elegant und geschmeidig in leitende Rollen mit Vorbild und Charakter. Pfadis und Jungleiterinnen durften Mitverantwortung übernehmen und konnten sich gleichzeitig an ihren Vorbildern orientieren. Viele Eltern, Besucherinnen und Besucher der umliegenden Gemeinden, mischten sich unter die motivierten Kinder und Jugendlichen. Ein gelungener Anlass mit natürlicher Festlichkeit von der besten Art.



D'Pfadi vo Bachebülach und Bülach

Hast du Lust, am Samstagnachmittag Action zu erleben und andere Kinder kennen zu lernen? Dann ist die Pfadi genau das Richtige für dich! Wir treffen uns jeden Samstagnachmittag. Genaue Infos für den aktuellen Samstag findest du jeweils im Anschlagkasten gegenüber dem Gemeindehaus Bachenbülach, bei der Metzgerei Rhyner in Bülach oder auf unserer Homepage unter den folgenden Gruppennamen: **Weitere Infos über die Pfadi findest du unter www.pulacha.ch**

Trupp Brandegg (Buebe-Pfadi, 5. Kl. – 3. Sek.)

Philipp Kalberer «Sioux» Tel. 044 860 37 38
Gätterli 25
8184 Bachenbülach

Meute Sirah (Wölfli der Buebe-Pfadi, 1. Kl. – 4. Kl.)

Kevin Krebsler «Calimero» Tel. 044 862 11 16
Breitweg 1
8185 Winkel

Trupp Larix (Meitli-Pfadi Bülach, 5. Kl. – 3. Sek.)

Andrea Zürcher «Serafina» Tel. 044 860 24 31
Gätterli 24
8184 Bachenbülach

Meute Phoenix (Bienli der Meitli-Pfadi, 1. Kl. – 4. Kl.)

Jasmina Mendelin «Zora» Tel. 044 861 16 67
Eschenmosenstrasse 3
8184 Bachenbülach



Cheernagel-Büüni

**CHEERNAGEL
BÜÜNI**

Bachenbülach

Stellen Sie sich vor...

... Sie müssten einen Roman schreiben. Nichts besonders Anspruchsvolles, vielleicht einen Liebes-, Arzt- oder Kriminalroman. «Gar nicht mein Fach», sagen Sie jetzt vielleicht. Was aber, wenn's Ihr Fach wäre, und es fällt Ihnen trotzdem nichts ein? Peter Held ist im neuen Stück der Cheernagel-Büüni in dieser dummen Lage. Er ist Schriftsteller und sollte dringend wieder einmal ein Buch schreiben, aber es geht nicht vorwärts, schlimmer noch: Es fängt nicht einmal an.

Was also tut der Profi?

Er macht's, wie's im Titel dieses Artikels steht: Er stellt sich vor, ...

Da müsste es ein junges Paar geben, das sich am Ende kriegt. Gut. Und wo könnten sich die beiden kennenlernen? Peter Held stellt sich einen noblen, alten, etwas düsteren Landsitz irgendwo in England vor, weil's dort immer so schön unheimlich und etwas düster ist. Ja, und natürlich gehören zu so einem Haushalt ein nobler Butler und ein unzuverlässiges Zimmermädchen. Und sonst? Eine verschrobene alte Schachtel wäre nicht schlecht, damit es auch

etwas zu Lachen gibt. Und was suchen sie alle dort? Nun, man könnte dort ein Testament verlesen und eine grosse Erbschaft verteilen, die dann natürlich am Ende die beiden jungen Leute erhalten. Eine gute Gelegenheit, einen leicht schmierigen Notar ins Spiel zu bringen und seine Frau, die natürlich hinter Männern mit Geld her ist.

So weit kommt Peter Held mit seinen Vorstellungen. Und wie ist's Ihnen ergangen? Können Sie sich diese Figuren vorstellen? Sehen Sie sie vor sich? Genau das passiert Peter Held: Plötzlich stehen die Figuren vor ihm – also *das* hätte er sich sicher nicht vorgestellt! Und das zu einem Zeitpunkt, wo er selbst von der Handlung noch gar keine Vorstellung hat.

Der Cheernagel-Büüni geht's in dieser Beziehung schon etwas besser. Unsere Vorstellungen von unserer nächsten Produktion werden von Probe zu Probe konkreter. Mehr davon verraten wir in der nächsten Ausgabe!

*Herzliche Grüsse und bis dann
Ihre Cheernagel-Büüni*

Das grosse Cheernagel-Gewinnspiel 2009

November-Frage:

Wie viele Aktivmitglieder zählt die Cheernagel-Büüni?

Hinweise: Es gilt der Mitgliederbestand am 25. Geburtstag der Cheernagel-Büüni. Raten Sie, fragen Sie herum, senden Sie Spione aus – alle Mittel und Tricks sind zulässig. Senden Sie uns die Antwort per Mail an gewinnspiel@cheernagel.ch, per Post an Cheernagel-Büüni, Postfach, 8184 Bachenbülach oder mündlich z.B. an 079 630 50 50 oder an unserem Stand am Bachenbüler Weihnachtsmarkt!

Das Cheernagel-Gewinnspiel dauert noch bis Ende 2009. Sämtliche Aufgaben finden sich unter www.cheernagel.ch/gewinnspiel, wo Sie auch bis zum letzten Tag noch einsteigen können. Der glückliche Gewinner erhält 10 Gratis-Eintritte für die Produktion 2010.

Details und alle bisherigen Aufgaben unter www.cheernagel.ch/gewinnspiel



Männerchor

Frauenchor und Männerchor

Sängerinnen und Sänger gesucht

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Bachenbülach

Traditionsgemäss gestalten unsere beiden Chöre alle zwei Jahre eine Abendunterhaltung, die unter einem bestimmten Thema steht.

Für diese Aufführung werden spezielle Lieder eingeübt und entsprechende Texte vorbereitet.

Eine Festwirtschaft mit Spezialitäten, die im Zusammenhang mit dem Thema stehen, trägt ebenfalls zum guten Gelingen des Abends bei.

Nun sind wir auf der Suche nach weiteren Sängerinnen und Sängern, die uns am «Chränzli» im Januar gesanglich unterstützen. Notenkenntnisse sind nicht notwendig, viel wichtiger ist die Freude am Singen.

Schnuppern Sie «Choralltag» und besuchen Sie uns in einer Probe, wir freuen uns auf Sie.

Der **Männerchor** probt am **Donnerstag, 20.15 Uhr**, der **Frauenchor** am **Montag, 20.15 Uhr**.

Beide Vereine singen im **Singsaal des Schulhauses Halden**.

Christian Theilkäs, Tel. 044 813 05 07 (Männerchor) und Vreni Stutz, 044 860 24 76 (Frauenchor) geben gerne weitere Auskünfte und freuen sich auf Ihren Anruf.

*Frauenchor Bachenbülach
Männerchor Bachenbülach*



Damenriege Bachenbülach

«Foxtrail» der Damenriege Bachenbülach

Am Samstagmorgen, 19. September, trafen wir uns am Bahnhof Bülach für unser Abenteuer «Foxtrail St. Gallen».

Für die meisten stand ein Fragezeichen in der Luft, was erwartet uns? Unsere Organisatorin Corinne machte uns noch unsicherer als sie im Zug fragte, «und habt ihr euch über St. Gallen informiert?» ??? «Hilfe!», wird das ein Test über St. Gallen? Im Zug durfte sich dann jeder von Corinne ein Schoggistängeli aussuchen. Schnell wurde klar, es gibt nur rote oder blaue. So waren wir bereits in zwei Gruppen aufgeteilt.

In St. Gallen brauchten wir dann erst mal unseren ersten Kaffee mit Gipfeli. Da uns Corinne gut genug kennt, hat sie natürlich genügend Zeit für diesen eingerechnet. Dabei erklärte sie uns auch gleich den weiteren Ablauf. Unsere zwei Gruppen starteten zu unterschiedlichen Zeiten. Wir bekamen ein Ticket für alle öffentlichen Verkehrsmittel und einige Infos zu den verschiedenen Posten. Und ganz wichtig: Eine

Hotline-Nummer für den Fall, dass wir nicht weiter kommen.

Ich war in der Gruppe «rot». Wir starteten eine halbe Stunde später als Gruppe «blau», somit entschieden wir uns, dass wir noch etwas shoppen gehen. Wobei wir dann noch einen gemeinsamen roten Gegenstand zur Bezeichnung unserer Gruppe suchten, und für jeden einen roten Schal fanden.

Unser erster Hinweis war, dass wir den Zug, welcher um 4 Minuten ab Punkt fährt, nehmen müssen und damit 4 Haltestellen fahren sollen.... Jeweils beim richtigen Zielpunkt angekommen, war dann dort der nächste Hinweis, irgendwo... Ganz eifrig wurde jeweils nach Hinweisen gesucht und getüftelt, wie geht's nun weiter...

Auch ein wichtiges Thema war, wie geht es wohl der Gruppe «blau»? Finden Sie alle Hinweise und somit den richtigen Weg? So ging es über Stock und Stein, Land und Stadt mit Zug, Bus oder zu Fuss. Vorbei an schönen Bächen,

alten Brücken und Aussichtsrestaurants, wo wir uns natürlich stärken mussten. Am schönen Erholungsgebiet vorbei zu einen wunderschönen Freibad, wo man das ominöse blaue Gratis-Fernrohr, nicht das grüne 1 Franken-Fernrohr, finden musste und damit eine Ziffer ablesen konnte. Im unterirdischen Bähnli ging es wieder zurück in die Stadt, wo wir dann per Telefon erfuhren, dass Gruppe «blau» am Schluss angekommen ist und bereits beim Apéro sitzt. Auch am Schluss angekommen wurde zwischen den zwei Gruppen heftig diskutiert, welchen Posten man nicht gerade gefunden hatte.

Auch beim nachherigen Schlendern durch die Gassen und beim feinen Nachtessen wurde immer noch über den erlebten Tag gesprochen. Wobei von beiden Gruppen natürlich nicht gesagt wurde, welche Posten oder welches Fernrohr Sie nicht gerade auf Anhieb gefunden hatten.

Es war wieder einmal ein lustiger, gemütlicher Ausflug. Wir danken Corinne Brunner für ihre Organisation.

Monika Götz



Dorfmusik

S'Baritönli brichtet

Liebe Leserinnen und Leser



Wie im letzten Mosaik angekündigt, war die *dmbb* im Oktober auf Reisen. Damit ich mich voll auf die Reise konzentrieren konnte, hat sich das wohlbekannte Flügelhörnli bereit erklärt, den Bericht zu verfassen. Also, lesen Sie nachstehend, was sich während der beiden Tage so alles ereignet hat.

Gerne plaudere ich mal wieder dies und jenes aus.

Endlich war es soweit: Wieder einmal unternahm die *dmbb* eine Reise. Der Wettergott schien ihr hold zu sein, es sollten zwei wunderschöne Herbsttage bevorstehen.

Pünktlich zum verabredeten Zeitpunkt trafen die Reisenden nach und nach vor dem Gemeindehaus in Bachenbülach ein, verstaute ihr Gepäck und ihre Instrumente im Car und warteten fröhlich schnatternd und lachend auf die Letzten. Bald mahnte das Baritönli zum Einsteigen und los ging die Fahrt Richtung Toggenburg. Einige der Mitreisenden, darunter natürlich auch Ihr Flügelhörnli, nutzten die Fahrt, um den offensichtlich noch fehlenden Schlaf nachzuholen. Kurz vor Wildhaus wurden die Langschläfer wieder geweckt. Im Hotel Sonne in Wildhaus, den *dmbb*-Mitgliedern bereits von früheren Ausflügen bestens bekannt,

Musikreise vom 3./4. Oktober 2009 in die Bündner Herrschaft

Mit der Dorfmusik Bachenbülach nach Maienfeld – da durfte ich natürlich nicht fehlen.



wurden Kaffee und Gipfeli offeriert, damit die bereits hörbar knurrenden Mägen beruhigt werden konnten.

So gestärkt konnte alsbald die Fahrt weitergehen zum ersten Höhepunkt des heutigen Tages. Sehr zur Freude der ehemaligen Soldaten führte die Reise nämlich auf die St. Luzisteig, wo sich neben dem eidgenössischen Waffenplatz bekannterweise auch ein Militärmuseum befindet. Die Militärbegeisterten hatten denn auch kaum Zeit für den Apéro, schon eilten sie zur Ausstellung. Hei, wie glänzten die Augen von Peter, Gusti, Hansjörg und all den anderen um die Wette, als sie die Militärausrüstungen und alten Bilder von diversen «Höheren» vergangener Zeiten sahen. Ein jeder wusste denn auch etwas Interessantes zu erzählen...



Nach einem kurzen Abstecher in die wunderschöne kleine Kapelle und dem Mittagessen im Gasthof St. Luzisteig fuhren wir weiter nach Maienfeld. Im Swiss Heidi Hotel wurden in aller Eile die Zimmer bezogen. Nach einem gemeinsamen Spaziergang ins Städtli begann im Probelokal der Musikgesellschaft Maienfeld die Vorprobe. Fast pünktlich um 16.00 Uhr spielte die *dmbb* auf zum Konzert am traditionellen Städtlifest. Rund eineinhalb Stunden durften wir unser Können zeigen. Nach einigen Zugaben konnten wir unsere Instrumente dann wieder deponieren und ein wenig durch die schönen Gassen von Maienfeld flanieren.

Schon bald hiess es dann aber: Besammlung zum Abmarsch ins «Chez Mäx». Im ehemaligen Schweinestall, der zu einer gemütlichen Besenbeiz umgebaut worden war, wurde das Abendessen eingenommen. Vorab offerierte Max Rehli, Weinbauer und Inhaber des «Chez Mäx», der *dmbb* und ihren Mitreisenden einen feinen Tropfen Maienfelder. Danach wurde das Abendessen serviert: Zuerst gab's Salat, an-

schliessend Risotto mit Costinis und was natürlich nicht fehlen durfte – das Dessert. Alle genossen die feine Schwarzwäldertorte. Max Rehli, der Cousin vom Baritönli, und seine Familie verwöhnten die *dmbb* nach Strich und Faden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön nach Maienfeld.

Sehr zur Freude der anwesenden Herren spielte an diesem Abend Steffi Lingg mit ihrer Mutter und einer Kollegin zum Tanz auf. Bald schon klatschten und schunkelten die Anwesenden im Takt und die Wagemutigen trauten sich sogar, trotz der etwas beengenden Platzverhältnisse, das Tanzbein zu schwingen. Zwischen den Stücken erzählte Steffi Lingg mit bezauberndem Charme einige Witze (diese werden hier aber nicht wiederholt!). Während dann das Damentrio eine Pause einlegte, spielte eine Kleininformation der *dmbb* ein paar Stücke aus einem eigens einstudierten Repertoire. Bald schon aber nahm das Trio aus dem Allgäu wieder seine Instrumente zur Hand und entlockte diesen die bezauberndsten Töne. Fröhlich beschwingt nahmen zu später Stunde (oder eher zu früher Stunde?) auch die letzten Dorfmusikanten den Heimweg zum Hotel unter die Füsse.

Das Frühstücksbuffet am Sonntagmorgen hat keiner der Mitreisenden auslassen können. Es war aber auch zu herrlich, was da im Panoramasaal, mit wunderbarer Aussicht auf Maienfeld und die Bergwelt, alles angeboten wurde. Nachdem alle gestärkt, die Hotelzimmer geräumt und die Koffer im Caranhänger deponiert waren, spazierten wir wieder ins Städtli zum Frühschoppenkonzert. Bei schönstem Wetter gaben die Musikantinnen und Musikanten der *dmbb* ein gefälliges Konzert. Die ZuhörerInnen waren begeistert und spendeten grossen Beifall. Insbesondere der «Böhmische Traum» riss die Besucher zu wahren Begeisterungstürmen hin.

Nachdem die Instrumente und das Material im Caranhänger verstaut waren, hatten wir bis zur Heimreise noch Zeit, um gemütlich durch den Herbstmarkt zu schlendern oder noch das eine oder andere feine Glas Maienfelder Rebensaft zu geniessen. Bei Max Rehli spielten wieder Steffi Lingg und ihre beiden Begleiterinnen. Das hat sich bei der *dmbb* wohl rumgesprochen, trafen die Reisetilnehmer doch nach und nach wieder bei «Chez Mäx» ein. Bevor es hiess «Zurück zum Car» genossen wir noch-

mals die Klänge des Allgäuer Trios. Müde und zufrieden setzten sich dann alle wieder in den Car und liessen sich sicher nach Hause chauffieren.

Es war eine wunderschöne Reise, hervorragend organisiert vom «verstärkten» Baritonregister. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön. Alle Mitreisenden haben es sehr genossen. Wir freuen uns bereits auf das nächste Mal.

S'Flügelhörnli

Jahreskonzert 2009

Am Samstag, 7. November 2009, findet das alljährliche Jahreskonzert der *dmbb* in der Mehrzweckhalle statt. Wie ich gehört habe, soll es auch dieses Mal ein ganz spezieller Abend werden. Die *dmbb* hat auf alle Fälle ein unterhaltendes Programm mit *Musikalischen Perlen* vorbereitet. Und wie ich das sehe, ist jeder selber schuld, der am 7. November 2009 nicht dabei ist. Denn er wird Einiges verpassen. Nicht nur das Konzert der *dmbb*, sondern auch der überragende Service der Bachenbülacher Chöre, die wunderbaren Kochkünste von unserer Meisterköchin Diana Kunz, die tolle Tombola, die gutbestückte Bar, die wohlbekannte Tanzmusik und, und, und...

Vorschau

Benützen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie die *dmbb* an folgenden Anlässen:

7. November 2009

Jahreskonzert in der Mehrzweckhalle
Bachenbülach

15. November 2009

Konzert am Böhmisches Musikantenfest in
Seedorf BE

22. November 2009

Konzert am Weihnachtsmarkt der Gärtnerei
Meier Lufingen

Zum Schluss noch dies...

Was macht man mit jemandem der kein anständiges Instrument spielen kann?

Man gibt ihm zwei Stöcke und setzt ihn ans Schlagzeug.

Und wenn es dann immer noch nicht klappt?

Dann nimmt man ihm einen Stock weg und stellt ihn vor das Orchester.

In diesem Sinne wünsche ich allen eine Gute Zeit und bis bald!

*Mit musikalischen Grüßen
S'Baritönli*

Kontakt

Präsident

Hans Studer, Weieracherstr. 7, Bachenbülach, Telefon 044 860 91 13

GIBB Gewerbe- und Industrieverein Bachenbülach

Kontakte

Präsident:

Roger Steimann
c/o R. Steimann AG, Weieracherstrasse 8
8184 Bachenbülach
Telefon: 044 864 40 30
www.gewerbe-bachenbuelach.ch

Aktuar:

Stephan Hartung
c/o agdacom, Postfach 10
8184 Bachenbülach
Telefon: 044 814 15 55
info@gewerbe-bachenbuelach.ch



Männerchor

Männerchor

Männerchorreise 2009 vom 12./13. September

Pünktlich um 7.00 Uhr ging sie los – die Männerchorreise 2009. 34 gutgelaunte Männer bestiegen den Car der Firma Fuchs aus Freienbach, da die Firma Hess an diesem Wochenende vom 12./13. September keinen freien Reise-car mehr hatte. Der Reiseleiter René Maag machte vor dem Einsteigen Appell und konnte zufrieden feststellen, dass 26 aktive Sänger sowie 8 Passivmitglieder pünktlich an Bord des Gefährts kamen. Bald schon setzte sich dieses in Bewegung und fuhr Richtung Chur los, sicher gesteuert von Chauffeur Roman Fuchs. Der erste Halt – alle 34 Männer verspürten Lust auf einen Kaffee mit Gipfeli – wurde in Sargans eingelegt. Gestärkt fuhr dann die illustre Schar via Chur und Thusis über den Julier nach St. Moritz. Dort wurde im Hotel «Sonne» das Mittagessen eingenommen. A propos Sonne – diese begleitete uns während diesen zwei Tagen stets, einmal war sie ungetrübt am Himmel auszumachen oder dann war sie von ein paar Wolken abgedeckt. Jedenfalls war das Wetter viel besser, als dies vom Wetterbericht angekündigt wurde – wie heisst es doch so schön: Wenn Sänger reisen! Da unser Reiseziel des ersten Tages Le Prese im Puschlav war, mussten wir uns noch weiter nach Süd-Osten verschieben. Über den Bernina Pass ging's weiter, hinunter nach San Carlo, wo wir im vorindustriellen Handwerksbetrieb der Fraktion Aino einer interessanten Führung beiwohnen konnten.



Auf dem Berninapass (2328 m.ü.M.)

Diese Anlage ist einzigartig in der Schweiz, sind doch Mühle, Schmiede, Sägerei und Waschanlage vereint und werden mit dem Wasser vom gleichen Kanal betrieben. Nach dem grandiosen Apéro im altherwürdigen Nebengebäude der Anlage und einigen Liedern aus unseren angefeuchteten Kehlen, fuhr uns Roman nach Le Prese, wo wir im Hotel «La Posta» die Zimmer beziehen konnten. Danach ging's über die italienische Grenze nach Brianzone zum Weingut «La Gatta» der Gebrüder Triacca, inmitten der herrlichen Veltliner Rebberge. Dort begrüßte uns Herr Rino Triacca, der sehr viel Interessantes über seine Weine und die Familiengeschichte zu berichten wusste. Das anschliessende Nachtessen zusammen mit Herrn Triacca in einem noblen Raum des Gutes, während dem verschiedene seiner Weine gekostet werden konnten, mundete ausgezeichnet. Man erzählt, dass die vorgesetzten

Pizzocheri die Besten der Region seien. Die Lieder, die wir unter der kundigen Leitung von René zum Besten gaben, passten gut zur Ambiance, handelten doch diese in den meisten Fällen von Wein, Freundschaft und Gesang.

Im Laufe des Abends ging die Reise zurück nach Le Prese, dies mit einem Postauto; unser Chauffeur hatte die maximale Einsatzzeit bereits erreicht, deshalb durfte er nicht mehr selber fahren – die Regeln sind da sehr streng. Da sich bei den Sängern noch keine allzu grosse Müdigkeit bemerkbar machte, nahm der beschwingte Abend im Hotel «La Posta» seinen Fortgang. Mit Liedern, bei einigen Gläsern Veltliner Wein und Kaffee Coretto, verging das heitere und gemütliche Zusammensein im Nu. Genau um Mitternacht ertönte das Lied «Ein frohes Lied aus voller Kehle» zu Ehren der Wirtin durch die Bündner Beiz, da diese ihren Geburtstag feiern durfte. Nach ein Uhr in der Früh wurde es im Hotel gespenstisch ruhig und alle Lichter gingen aus – die Männerchörler aus dem Zürcher Unterland hatten sich zur Ruhe gelegt.

Nach einem ausgiebigen Frühstücksbuffet vertrieb sich ein Teil der Männer die Zeit mit einem Spaziergang zum Lago di Poschiavo, bis es um 09.20 Uhr Zeit war, die Berninabahn zu besteigen. Diese brachte uns dann hinauf bis Cavaglia, wo wir die einmalig imposanten Gletschermühlen besichtigen konnten. Ja, was hier die Natur in Millionen von Jahren zustande brachte, das ist überwältigend.



Nach dieser sehr interessanten Besichtigung genossen wir bei schönstem Sonnenschein den Apéro vor einem Beizli in der Nähe der Bahnstation. Dortklärte uns Wädi Maag über die technischen Highlights der 1910 erstellten Berninabahn auf, bevor wir wieder im Zug nach Pontresina Platz nahmen. Durch die herrliche Berglandschaft führte uns die Bahn über den Berninapass hinunter nach Pontresina, wo wir wieder im Car Platz nahmen. Das Mittagessen genossen wir dann in Zernez im Hotel Bär & Post, wo wir auch noch etwas unserem Hobby frönen konnten, nämlich dem Singen. Im Laufe des Nachmittags nahmen wir dann den Heimweg über den Flüelapass unter die Räder. Wie immer während der ganzen Fahrt, gab uns Chauffeur Roman wieder interessante Details der vorüberziehenden Landschaft via Lautsprecheranlage bekannt, bevor uns René auf den letzten Halt im Autobahnrestaurant Heidiland hinwies. Wie im Reisebescrieb erwähnt, traf die frohe, von den «Strapazen» jedoch etwas gezeichnete Mannerschar um etwa 19 Uhr in Bachenbülach ein. Die erlebnisreiche, interessante Männerchorreise 2009 gehörte also bereits der Vergangenheit an. Herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen dieser Reise beigetragen haben – neben dem Hauptreiseleiter und Reisedirigenten René ist dies sein Mitorganisator Walter Maag und unser Kassier Fritz Walthert, der stets die finanziellen Belange unter Kontrolle hatte. Grazie mille a tutti.

Fredy Meyer

Männerriege Bachenbülach

In Budva / Montenegro

Am Samstagnachmittag, den 19. September 2009 um 13.30 Uhr, trafen sich 20 frohgelauente Männerriegler, alle im modischen Vereins-Outfit angezogen, bei der Bushaltestelle Bachenbülach um Richtung Flughafen zu fahren. Kurz bevor der Bus eintraf, oh Schreck!! «gopferdeckel hindärä, ich ha mi Flugticket dähei vergässe». Dieser Männerriegler (Name bekannt) musste im Sprint nach Hause rennen und wurde danach von seiner Frau im Privatauto zum Flughafen gefahren. Nach kurzem Check-In bei der Fluggesellschaft Montenegro Airlines ging es raus zum Midfield-Terminal. Pünktlich um 15.50 Uhr hob die gutbesetzte Fokker F100 mit Kurs YM151 Richtung Podgorica ab. Nach einem 2-stündigen Flug und mit trockenen Sandwichs als Verpflegung, setzte das Flugzeug sanft auf der Piste in Podgorica auf. Nach dem Unabhängigkeitsreferendum 2006 wurde Podgorica die Hauptstadt des neuen Staates Montenegro.

Draussen im Ankunfts-Terminal erwartete uns schon unser Gastgeber Branko, der Wirt des Restaurants Vis-à-Vis aus Bachenbülach. Mit einem Reisecar ging es in einer 1 ½-stündigen Fahrt über das Gebirge nach **Budva**, wo wir für eine Woche im Hotel «**OLIVA**» einquartiert waren.

Das Hotel «**OLIVA**» ist ein familiäres Hotel mit 16 traditionell und freundlich eingerichteten Zimmern. Der schöne und idyllische Garten lädt zum Verweilen, Entspannen und Träumen ein. Diese wunderschöne, kleine und gepflegte Hotelanlage ist nur 5 Minuten vom berühmten Strand «Slovenka Plaza» entfernt.



Nach der Schlüsselverteilung und dem Zimmerbezug, trafen wir uns zum Apèro. Unter Orangen-, Mandarinen- und Olivenbäumen überraschte uns eine einheimische Folkloregruppe, welche uns in originaler Landestracht, mit Musik und Tänzen, einen tollen Einstand gab. Bei einem ersten guten Nachtessen mit gegrilltem Fisch und einem guten Tropfen Wein liessen wir den ersten Tag ausklingen.

Am Sonntag machten wir «blau». Wir begaben uns an den Badestrand. Das Wetter zeigte sich von der allerbesten Seite, war es doch über 30 Grad warm und das Meer hatte eine Wassertemperatur von gegen 25 Grad. Nachdem wir Liegestühle und Sonnenschirme herunter gemäret hatten, stachen die ersten schon in die Fluten, während die anderen einen gemütlichen Spaziergang ins Städtchen Budva machten. Durch sehr schmale und idyllische Gässchen mit vielen Shops und Restaurants kam man an den Jachthafen, wo einige gutbetuchte Leute aus fernen Ländern ihre Jachten präsentierten.

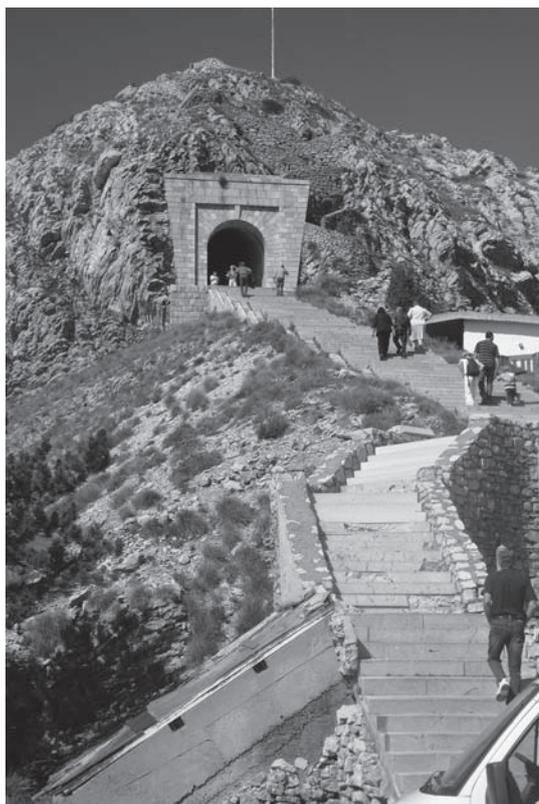
Budva (kyrillisch Будва, italienisch: Budua) ist eine Stadt in Montenegro mit ca. 11'000 Einwohnern. Der Ort lag ursprünglich auf einer Insel, die mittlerweile durch eine Sandbank mit dem Festland verbunden ist. Es ist einer der ältesten Orte an der Adria, nach alter Mythologie vor über 2500 Jahren von Kadmos, dem Sohn des griechisch-phönizischen Königs Agenor, gegründet. Die Stadt wurde 1979 bei einem Erdbeben fast völlig zerstört, aber originalgetreu wieder aufgebaut. Budva ist heute vor allem ein Badeort.

Am Montag unternahmen wir unseren ersten Ausflug. Mit dem Reiseocar ging es über das Gebirge in das nur 22 km entfernte Hafenstädtchen **Kotor**, wo wir in ein Ausflugsboot umstiegen. Nachdem wir an zerklüfteten und steil ins Meer abfallenden Felswänden, an Marinebooten und U-Booten vorbei gefahren waren, machten wir einen kurzen Halt und stiegen um in zwei kleine Fischkutten, die uns zur «Blauen Grotte» brachten.

Die Grotteneinfahrt war schon etwas speziell. Im Innern stoppten für gut eine halbe Stunde die Motoren. Das Wasser war so klar, dass man den Meeresboden sehen konnte. Die Grotte lud auch zum Baden ein, was einige Passagiere und Männerriegler ausgiebig auskosteten. Mit rassischer Musik und flottem Tempo ging es wieder zurück zu unserem Ausflugsboot. Auf der Rückfahrt legte das Schiff noch an einer kleinen Insel an wo man das Kirchlein Boka Kotorska besuchen konnte.

Zurück im Städtchen Kotor machten wir eine private Stadtführung. Die Altstadt ist eine der am besten erhaltenen mittelalterlichen urbanen Zentren, der es gelungen ist, ihre für die Zeit vom 12. bis 14. Jahrhundert typische Struktur zu erhalten.

Am Dienstag hatten wir wiederum einen freien Tag zum Baden und Relaxen.



Am Mittwoch machten wir eine grosse und lange Fahrt mit dem Car ins Gebirge. Zuerst besuchten wir in Cetinje den Königspalast. Danach fuhren wir weiter in den Nationalpark «Lovcen». Was für die alten Griechen der Olymp war, ist der «Lovcen» für die Montenegriner. Die Montenegriner haben 1855 durch die Einrichtung eines Mausoleums ihren grössten Dichter, Fürsten und Bischof Petar II Petrovic Njegos ihre Verehrung erwiesen. In einem steilen mit 465 Treppenstufen versehenen unterirdischen Gang geht es auf den 1748 m hohen Berg, wo man die Grabstätte besichtigen kann. Die Grabstätte wurde deshalb so hoch oben errichtet, weil der Bischof nach seinem Tod befürchtete, seine Gebeine könnten von andern Personen gestohlen werden.

Zum Mittagessen gab es nach Ankündigung von Branko ein kleines Picknick. Aber «oha lätz», es wurde auf einer Holzbank ein Picknick vom Feinsten aufgetischt, auch durften die Tranksame nicht fehlen. Gut genährt ging es in einer 4-stündigen Fahrt zurück nach Budva.

Die Talfahrt erforderte grösstes Können des Carchauffeurs, musste er doch in den 22 Serpentinaen (Spitzkehren wie die alte Tremola-Gotthardstrasse) 2 bis 3 mal ansetzen, damit er um die Kurve kam. In flottem Tempo, als müsse der Chauffeur noch die Kühe melken, ging es zurück nach Budva.

Am Tag darauf genossen wir die herrliche Sonne, stachen in die erfrischenden Fluten des Meeres, machten einen Jass oder suchten die Strandbar auf. Sogar eine rasante Fahrt mit dem Jetboot durfte nicht fehlen.

Am Freitagmorgen war frühes Aufstehen angesagt. Wir machten eine ganztägige Fahrt.

In der Nähe von Niksic besuchten wir den angrenzenden Nationalpark.

Im Park angekommen, marschierten wir, wie es auf einer MR-Reise üblich ist, in einer halben Stunde um den idyllischen See. Die Zeit reichte noch aus, um im einzigen Restaurant einen Kaffee oder eine Stange Bier zu geniessen.

Danach fuhren wir in den Nationalpark «Durmitor».

Der **Durmitor** ist ein Bergmassiv im Norden Montenegros, das zum Gebirgszug der Dinariden gehört. Der das Massiv umschließende Durmitor-Nationalpark gehört seit 1980 zum UNESCO-Weltnaturerbe. Der höchste Gipfel des Durmitormassivs mit 2522 m ist der Bobotov Kuk, der zugleich auch die höchste Erhebung Montenegros ist. 48 Gipfel des Durmitor-Massivs sind höher als 2000 m. Das Gebirge ist ein beliebtes Touristenziel. Die Hauptsaison ist traditionell im Winter, wenn die niederen Regionen des Durmitor für den Wintersport genutzt werden.

Ein reissender, klarer und wilder Fluss, genannt «Tara, die Träne Europas», mit einer Länge von 140 km, durchquert diese eindruckliche Gegend. Als Folge einer dauernden Erosion ist ein 82 km langer Canyon entstanden, der eine Tiefe von 1300m aufweist. Auf diesem Fluss können auch Flossfahrten und River-Raftings durchgeführt werden.

Doch alles hat einmal ein Ende (nur die Wurst hat zwei), ging doch eine schöne, ereignisreiche, stresslose Woche vorüber. Leider mussten wir schon wieder die Koffer packen.

Am Samstagmorgen beim Frühstück trat nochmals die Folkloregruppe auf, um uns den Abschied ein wenig zu versüssen. Um 10.00 Uhr holte uns der Car wieder ab und es ging mit einem weinenden und einem lachenden Auge wieder Richtung Flughafen. Pünktlich hob das Flugzeug in Podgorica ab und nach einem ruhigen 2-stündigen Flug landeten wir wohlbehalten in Zürich.

Nach einem Abstecher ins Restaurant Vis-à-Vis in Bachenbülach liessen wir die tolle Woche noch einmal Revue passieren.

Ich möchte mich im Namen der teilnehmenden Männerriegler bei Branko nochmals recht herzlich bedanken: Für die tolle Woche in Budva, für das Organisieren und seinen unermüdlichen Einsatz, den er für uns an den Tag legte.

Ebenfalls recht herzlichen Dank an unseren Kassier Fritz Mathys für das Organisieren dieser schönen Reise.

Montenegro resp. Budva ist immer eine Reise wert.

*Für die Männerriege
Kurt Jenni*



Samariterverein Bachenbülach

Reise vom 29. August 2009



Samstagmorgen, 7.15 Uhr beim Parkplatz Hess: 22 gespannte Reisetilnehmer warteten auf den Car, der die erwartungsfrohe Gesellschaft an ein unbekanntes Ziel bringen sollte.

Pünktlich um halb acht setzte sich der von Edith Bolt gesteuerte Car in Bewegung. Für die Anreise hatte sich die Organisatorin, Elfi Schurter, für den direktesten Weg entschieden. Via Autobahn ging es südwestwärts, dem schönen Wetter entgegen. Über Baden–Härkingen–Solothurn erreichten wir bald Biel.

Für die meisten Reisetilnehmer war spätestens hier klar, wie es weitergehen würde: Mit dem Schiff zur St. Petersinsel. Während der Überfahrt wurden Kaffee und Gipfeli aufgetischt, so dass jedermann gestärkt war, für den bevorstehenden rund einstündigen Fussmarsch nach Erlach. Auf dem gut ausgebauten Wander- und Veloweg nahm jeder die Strecke mit dem für ihn passenden Tempo unter die Füsse.

Die schnellsten der Teilnehmer nutzten ihren Vorsprung, um sich eingangs Erlach einen ausserplanmässigen Apéro zu gönnen, währenddem die Nachzügler noch einen gemeinsamen Phototermin mit einer Gruppe «Baselbieter» wahrnahm.

Im Restaurant Du Port in Erlach waren für uns auf der Gartenterrasse Plätze reserviert. Dort wurden wir vom aufmerksamen Service-Personal mit Köstlichkeiten aus der Küche verwöhnt. Während die einen sich noch ausgiebig dem Kaffee widmeten, nahmen ein paar Unternehmungslustige den Aufstieg zum Schloss Erlach in Angriff.

Anschliessend ging's mit dem Car weiter zum nächsten Ziel, dem Bielersee entlang bis Solothurn und von dort hinauf zur idyllischen Verenaschlucht. In dieser Einsiedelei soll die heilige Verena, bevor sie nach Zurzach weiter zog, mehrere Jahre in einer Höhle gelebt und Kranke gepflegt haben. Heute steht vor der Höhle die Martinskapelle aus der uns Chorgesang entgegen klang. Die kurze aber eindrückliche Wanderung durch die Schlucht führte vorbei an Gedenksteinen und -tafeln, die für verdiente Solothurner Persönlichkeiten erstellt wurden.



Auf der anderen Seite der Schlucht wartete bereits Edith mit dem Car auf die Reisegruppe.

Da wir unseren Zeitplan mehr als nur eingehalten hatten, verblieb uns noch genügend Zeit, um auf dem Heimweg einen zusätzlichen Halt in Mümliswil einzuschalten. Weiter führte unsere Heimfahrt über den oberen Hauenstein durchs Baselbiet zurück nach Bachenbülach.

Ein ganz herzlicher Dank gebührt an dieser Stelle der Reiseleiterin Elfi Schurter für die Organisation dieses abwechslungsreichen Ausfluges.

Hansruedi Schurter

STV Bachenbülach

Papiersammlung



STV BACHENBÜLACH

Papiersammlung

Am **Samstag 28. November 2009** ist es soweit!



Der Turnverein und die Jugendriege Bachenbülach sammelt Ihr angestautes Papier ein.

Sie können ihr **gut gebündeltes und geschnürtes Zeitungsbündel bis um 09.00 Uhr** am Samstag 28. November 2009 an den Strassenrand legen.



Stop!!

Karton, Folien, Metallteile und sonstiger Abfall gehören nicht in die Kategorie Papier und werden deshalb von uns nicht mitgenommen und entsorgt.

Der Turnverein Bachenbülach dankt Ihnen jetzt schon für Ihr Altpapier.

EVP Bachenbülach

Vorschau



Politsatire mit Andreas Thiel, Montag, 8. Februar 2010

Politisches Kabarett macht Halt in Bachenbülach. Erleben Sie Andreas Thiel mit seinem jüngsten Programm «Politsatire 3». Am 8. Februar 2010 ab 20.00 Uhr zückt und wetzt er seine Zunge im Pavillon in Bachenbülach.

Der Solothurner Kabarettist spielt sein Publikum mit sprachlichen Verdrehungen und inhaltlichen Pirouetten schwindelig mit einem Cüpli in der Hand und dem Sprachwitz auf der Zunge.

Wir heissen Andreas Thiel in Bachenbülach herzlich willkommen. Ebenso Geniesserinnen und Geniesser von politisch orientiertem Kabarett. Freuen Sie sich auf diesen einmaligen Abend, der bereits ab 19.00 Uhr an der Bar im Pavillon starten kann!

Sie finden Eintrittskarten im Vorverkauf in der Bibliothek Bachenbülach und in der Altstadtbuchhandlung in Bülach. Oder reservieren Sie Ihren Platz unter www.evpbachenbuelach.ch.

Veranstaltungs-OK der EVP-Ortsgruppe

Kontakt:

**EVP
Bachenbülach**

Präsident:
Andreas Plath
Rennweg 6
8184 Bachenbülach

Telefon: 044 860 92 02
E-Mail: andreas@plath.ch

Internet: www.evpbachenbuelach.ch

FDP Bachenbülach

Stamm für politisch Interessierte

Jeden Montag zwischen 18.00 und 19.15 Uhr treffen sich unsere Partei- und Behördenmitglieder und politisch interessierte Ortsansässige spontan in ungezwungenem Rahmen am Stamm **im Gasthaus zur Rose** am grossen Erker-Tisch im ersten Stock zum Aperitif und zum politischen Gedankenaustausch. Der Abend bleibt also frei für weitere Aktivitäten.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, würden wir uns sehr freuen, Sie als Gast, Interessent oder als Neumitglied der FDP Bachenbülach begrüssen zu dürfen.

Kontakt:

FDP Bachenbülach

Präsidentin:
Marianne Seger
Postfach 123
8184 Bachenbülach
Telefon 044 860 24 26

FDP
Wir Liberalen.

SVP Bachenbülach

Ein Gespräch zwischen Mutter und Sohn...

... das nach dem Frühstück geführt wurde. Die Mutter ist in der Küche, der Sohn, nennen wir ihn Hansjürgen, ist in seinem Zimmer am studieren. Das Gespräch wird durch die offenen Türen geführt

Mutter: Hansjürgen, es ist Zeit, Du musst zur Schule gehen.

Hansjürgen: Ich **mag** und **will** nicht zur Schule gehen.

Hansjürgen war ein pflichtbewusster, anständiger, fröhlicher und intelligenter Junge. Ein Junge, wie sich alle Eltern Kinder wünschen. Die Mutter konnte das Verhalten von Hansjürgen nicht verstehen.

Mutter: Hansjürgen, es ist Zeit, Du **musst** nun gehen, sonst kommst Du zu spät.

Hansjürgen : **Ich mag aber nicht.**



- Mutter: Warum denn nicht?
- Hansjürgen: Einige Schüler sind streitsüchtig und wollen in den Pausen nur Schlägereien. Sie verprügeln die Schwächeren, und wenn die Lehrer kommen, bedrohen sie auch diese.
Einige machen Sachbeschädigungen und prahlen noch, was sie gemacht hätten.
Einige machen die Aufgaben nicht, weil sie zu faul sind und behindern so den Lehrplan. Die Lehrer schauen zu, wie sich die Kinder verprügeln oder Sachen beschädigen, ohne zu ermahnen. Sie korrigieren die Aufgaben nicht, weil Sie Angst haben müssen von den Raudis verprügelt zu werden.
- Mutter: Aber Hansjürgen Du musst zur Schule, Du bist doch der Rektor.

Man kann und darf nun lachen, solange es sich nur um ein Gespräch zwischen Mutter und Sohn handelt.

Leider ist aber das, was Hansjürgen zutiefst bedrückt, oft Realität auf den Pausenplätzen und in den Schulzimmern.

Zwar werden solche Vorkommnisse immer noch bagatellisiert, obwohl es dringend nötig ist, unsere Sicherheit und die der Schüler und insbesondere der Lehrkräfte zu sichern. Nur wenn den Lehrern wieder Autorität gegeben wird, können Sie, ohne autoritär zu sein, mit angemessener Strenge und konsequenter Durchsetzung unsere bewährten Sitten und Ordnungen wieder einführen und verfahrenere Situation korrigieren.

Die SVP Bachenbülach lädt die Bewohner von Bachenbülach ein, sich gemeinsam gegen solche Bedrohungen, wie sie Hansjürgen erfahren hat, zu stellen, denn diese lauern allerorts vor den Türen. Die Globalisierung und Personenfreizügigkeit bringen nicht nur Vielfaltigkeit, die unser Leben bereichert. Sie bergen auch Gefahren in sich, die durch die Vermischung der Kulturen unsere Gesetze relativieren, weil man es ja allen recht machen will. Wir verblenden uns die Augen so selbst.

Die SVP will Sicherheit für alle. Dazu bitten wir Sie uns behilflich zu sein.

Diese Tatsachen, wie sie Hansjürgen geschildert hat, sind mit ein Grund, dass es vielerorts, auch in Bachenbülach, zu wenig oder gar keine Personen mehr hat, die sich zur Verfügung stellen, ein öffentliches Amt zu bekleiden? Wollen Sie mithelfen, dass Sicherheit wieder das wird, was sie einst gewesen ist? Wir laden Sie dazu ein. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

*Im Namen des Vorstandes der
SVP Bachenbülach
Ulrich Maag*

Hinweis

Ein unverbindlicher Besuch an einer Parteiversammlung oder am Stamm ist eine gute Möglichkeit, mit uns in Kontakt zu treten.

Der nächst Stamm ist am:

**9. November 2009, 18.30 Uhr,
Restaurant Freihof**

Der Abend ist so noch frei für weitere Verpflichtungen.

Kontakt:

Ueli Maag
Telefon Geschäft: 043 444 07 32
Telefon Privat: 043 444 07 30

E-Mail: ulrich.maag@dosteba.ch

Kammerspiele Seeb

Spieldaten im November



Wir freuen uns, Ihnen die zweite Premiere der Spielsaison 2009/2010 zu präsentieren:

MONDSCHHEINTARIF

Eine kurzweilige, erfrischende und ironische Komödie

von: **Ildikó von Kürthy**,

Bühnenfassung: **Friedrich Dudy**, nach einer Idee von **Katja Wolff**,
eine Produktion der **Kammerspiele Seeb**,

Aufführungsrechte **Rowohlt Theater Verlag, Reinbek bei Hamburg**,

Regie: **Niklas Heinecke**

mit:

Isabella Schmid, Colette Nussbaum, Kenneth Huber



Inhalt:

Vor genau drei Tagen hatte Cora Hübsch den besten Sex ihres Lebens. Und das auch noch mit dem Mann ihrer Träume: Dr. med. Daniel Hofmann, gutaussehend, erfolgreich, vermutlich ungebunden. Sie würde im siebten Himmel schweben, wäre da nicht ein entscheidender

Haken: Daniel ruft nicht an. Das Telefon fest im Blick, lässt Cora die Turbulenzen der vergangenen drei Wochen Revue passieren. Sie gibt die Hoffnung schon fast auf, doch dann nimmt die Geschichte die entscheidende Wendung.

Spieldaten der öffentlichen Vorstellungen

«MONDSCHHEINTARIF» im November und Dezember 2009

Fr	13. November 2009	20.00 Uhr	Premiere
Sa	14. November 2009	20.00 Uhr	
So	15. November 2009	Afternoon-Tea ab 16.00, Vorstellung 18.00	
Mi	18. November 2009	20.00 Uhr	
Do	19. November 2009	20.00 Uhr	
Fr	20. November 2009	20.00 Uhr	
Sa	21. November 2009	20.00 Uhr	
So	22. November 2009	Matinée	Frühstücksbuffet: 10.00 Uhr Vorstellung: 11.00 Uhr
So	22. November 2009	19.00 Uhr	
Mi	25. November 2009	20.00 Uhr	
Fr	27. November 2009	20.00 Uhr	
Sa	28. November 2009	20.00 Uhr	
Mi	02. Dezember 2009	20.00 Uhr	
Fr	04. Dezember 2009	20.00 Uhr	
Sa	05. Dezember 2009	20.00 Uhr	
So	06. Dezember 2009	19.00 Uhr	

Abweichungen zum Spielplan sind jederzeit möglich.
Weitere Vorstellungen Dezember 2009.

Eintrittspreise:

Mondscheintarif: CHF 40.–
Das Orangenmädchen: CHF 50.–
Matinée inkl. Frühstücksbuffet:
Eintrittspreis zuzüglich CHF 30.–
Afternoon-Tea inkl. Vorstellung:
Eintrittspreis zuzüglich CHF 25.–

Vorschau

Ebenfalls weiterhin zu sehen im Dezember unsere 35-Jahr-Jubiläumsproduktion

DAS ORANGENMÄDCHEN

von Martin Lingnau, Christian Gundlach & Edith Jeske, nach dem Roman von Jostein Gaarder

Ein Musical mit einer berührenden, humorvollen sowie philosophischen Geschichte mit traumhaft schönen Melodien.

Spieldaten der öffentlichen Vorstellungen im Dezember:

Ab Mittwoch, dem 9. Dezember 2009, spielen wir für Sie wieder «Das Orangenmädchen». Gerne weisen wir Sie jetzt schon auf unsere **Silvester-Gala «Das Orangenmädchen»** am 31. Dezember hin, für die ab sofort Tickets gebucht werden können.

Zusätzlich offerieren wir Ihnen zwischen Weihnachten und Neujahr einen **Weihnachts-Special** für die Vorstellungen am:

27.12.09	Vorstellung um 18.00 Uhr
28.12.09	Vorstellung um 20.00 Uhr
29.12.09	Vorstellung um 20.00 Uhr

Weihnachts-Special:

Bei Buchungen ab 4 Tickets erhalten Sie CHF 10.00 Rabatt auf jedes Ticket.

Mehr dazu unter www.kammerspiele.ch

Telefonischer und schriftlicher Vorverkauf unter Telefon 044 860 71 47 oder www.kammerspiele.ch

Wichtiger Hinweis:

Keine Parkplätze beim Theater! Bitte benützen Sie die Parkplätze bei der Firma COVIN AG.

Das Foyer ist 1 Stunde vor und 1 Stunde nach der Vorstellung für Sie geöffnet.

Unser Bar-Team heisst Sie herzlich willkommen! Eine kleine, aber erlesene Auswahl an kulinarischen Leckerbissen und Getränken stehen für Sie bereit. Essen bitte telefonisch oder schriftlich vorbestellen!

Die Ausstellung

Die Ausstellung!
Baumtrotte Bachenbülach



Kreatives von Bachenbülacherinnen und Bachenbülacher.

Bilder in verschiedenen Techniken, Glasfusing, Fotografien.

Bis 6. November

Do. 29. Okt. 18.00-21.00
Fr. 30. Okt. 18.00-21.00
Sa. 31. Okt. 16.00-19.00
So. 1. Nov. 14.00-17.00
Mi. 4. Nov. 18.00-21.00
Do. 5. Nov. 18.00-21.00
Fr. 6. Nov. 18.00-22.00 Finissage
www.die-ausstellung.ch

Adventsfenster 2009

Advent! Viele Türen stehen offen. Nutzen auch Sie die Gelegenheit, einen gemütlichen Abend mit Bekannten zu verbringen und haben Sie den Mut, auch andere Dorfbewohner kennen zu lernen. Überall, wo eine Zeitspanne angegeben ist, sind Sie herzlich willkommen. Oder machen Sie einen nächtlichen «Fenster Spaziergang» und bewundern Sie die beleuchteten Kunstwerke.

Die Fenster sind bis am 6. Januar 2010 (Dreikönigstag)
jeweils von 17.00–22.00 Uhr beleuchtet.

Di.	1. Dez.	Fam. Maag	Zürichstrasse 24	ab 17.30 Uhr
Mi.	2. Dez.	E. u. L. Kellenberger	Lachenstrasse 8	ab 17.00 Uhr
Do.	3. Dez.	KIZ Kind im Zentrum	Zürichstrasse 16	ab 17.00 Uhr
		<i>Keine Parkplätze</i>		
Fr.	4. Dez.			
Sa.	5. Dez.	Koller / Seiler	Dorfstrasse 45	ab 17.00 Uhr
So.	6. Dez.	Familie Brunner	Dorfstrasse 30	ab 17.00 Uhr
Mo.	7. Dez.			
Di.	8. Dez.	Bibliothek	Dorfstrasse 24	ab 18.00 Uhr
Mi.	9. Dez.	Samariterverein	Pavillon bei der MZH	ab 17.00 Uhr
Do.	10. Dez.	Ev. Täufergemeinde	Niederglatterstr. 3	17.00–21.00 Uhr
Fr.	11. Dez.	Fam. K. u. M. Isler	Püntenstrasse 10	ab 17.00 Uhr
Sa.	12. Dez.			
So.	13. Dez.			
Mo.	14. Dez.	Feuerwehr	Depot Länggenstrasse	ab 17.00 Uhr
Di.	15. Dez.	Dorfmusik	Bachstrasse 5	ab 19.00 Uhr
		<i>Sprützhüsli, Probelokal</i>		
Mi.	16. Dez.	Fam. Küchler / Nini	Hinterester 28	ab 17.00 Uhr
Do.	17. Dez.			
Fr.	18. Dez.			
Sa.	19. Dez.	Familie Meister	Sonnhaldenstr. 13	ab 17.00 Uhr
So.	20. Dez.	Fam. Löffel	Bächliwis 36	17.00–21.00 Uhr
Mo.	21. Dez.			
Mo.	22. Dez.			
Di.	23. Dez.			
Mi.	24. Dez.	R. und A. Fischer	Zürichstrasse 16	ab 17.00 Uhr

Es wäre schön wenn wir im Dezember-Mosaik einen vollständigen „Fensterplan“ veröffentlichen könnten.

Machen Sie mit! Melden Sie sich bei Familie Meister, Tel. 044 860 63 06



Spital Bülach

Öffentliche Vortragsreihe

Leistenbruch

10. November 2009

Referenten: Dr. Hanspeter Notter,
Leitender Arzt Chirurgie
Dr. Christoph Lauber,
Chefarzt Anästhesie
Zeit: 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum
Spital Bülach

Prostatavorsorge

24. November 2009

Referent: Dr. Christian Buchwald,
Chefarzt Urologie
Zeit: 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum
Spital Bülach

Eintritt frei. Keine Anmeldung notwendig.

Berufsinformation Fachfrau/Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefachfrau/-mann

Wir informieren über die Berufe Fachfrau/
Fachmann Gesundheit und dipl. Pflegefach-
frau/-mann HF und die praktische Ausbildung
im Spital Bülach. Diese Veranstaltung richtet
sich an Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen.

Nächstes Datum:
Freitag, 11. Dezember 2009
Jeweils 17.00–18.30 Uhr

Treffpunkt: Réception Spital Bülach
Es ist keine Anmeldung notwendig.

Mein Baby kommt bald zur Welt

Informations-Abend

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären
Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochen-
bett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen,
Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere
Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss können
Sie ein Gebärzimmer und die Wochenbettabtei-
lung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächstes Datum

Montag, 7. Dezember 2009
19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.

Storchen-Kaffee

Die Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen
heissen Sie herzlich willkommen zum Storchen-
Kaffee. Im ungezwungenen Rahmen bieten wir Ihnen
die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen.
Sie können ein Gebärzimmer und die Wochen-
bettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Samstag, 7. und 21. November 2009
Samstag, 5. und 19. Dezember 2009
Jeweils 15.00 bis ca. 16.00 Uhr
Treffpunkt: Eingangshalle Spital Bülach.

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Kontakt

Spital Bülach Spitalstrasse 24, 8180 Bülach, Telefon 044 863 22 11,
E-Mail: gebs@spitalbuelach.ch,
www.spitalbuelach.ch / www.geburtshilfe.ch

Kennen Sie ...

... die Mitarbeitenden der Finanz- und Steuerverwaltung

Oder noch zutreffender formuliert: Wer kennt sie nicht?



Hans Ueli Angst, Jahrgang 1957
Steuersekretär
bei der Gemeinde seit 1983
verheiratet, ein erwachsener Sohn
Hobbys: Garten, Eishockey



Aldo Bucher, Jahrgang 1956
Finanzsekretär
bei der Gemeinde seit 1988
verheiratet, ein erwachsener Sohn
Hobbys: Laufen und Biken

Noch etwas weniger bekannt dürfte sein:



Tamara Stüdle, Jahrgang 1990
Sachbearbeiterin Finanzen/Steuern
bei der Gemeinde seit 2007
ledig
Hobbys: Leichtathletik, Turnverein

Tamara Stüdle hat diesen Sommer die Lehrabschlussprüfung zur Kauffrau bei unserer Verwaltung erfolgreich bestanden (Notendurchschnitt 5,03). Auf den 1. September 2009 stellte sie die Gemeinde als Sachbearbeiterin Finanzen/Steuern an.

Tamara Stüdle konnte damit die Nachfolge von Beat Albrecht (vgl. Mosaik Mai 2007) übernehmen. Beat Albrecht absolvierte von 1998 bis 2001 seine Lehre bei uns und arbeitete anschliessend bis Ende August 2009 als Sachbearbeiter Finanzen/Steuern. Während dieser Zeit hat er am Institut für Verwaltungsmanagement in Winterthur berufsbegleitend die Ausbildung zum Fachmann Öffentliche Finanzen und Steuern und weiter zum Gemeindegliederschreiber erfolgreich abgeschlossen. Jetzt ist er in der Gemeinde Eglisau als Steuersekretär tätig.



Marktplatz

Samichlaus und Schmutzli

Würden sehr gern Familien, Kindergärten und Spielgruppen besuchen (keine Gesellschaft, PRIVAT)

Für einen Termin rufen Sie mich bitte an unter:
043 538 72 03 / 076 478 45 05 oder über
www.chlaus.ch/bachenbuelach

Vielen herzlichen Dank!

Gesucht wird

Junge Schweizer Familie **sucht Einfamilienhaus, auch renovationsbedürftig, in Bachenbülach (oder Umgebung)** zum Kauf.
Offerten bitte an Tel. 078 / 839 02 36

Impressum

Herausgeberin

Politische Gemeinde Bachenbülach

Redaktion Bachebüler Mosaik

Schulhausstrasse 1
8184 Bachenbülach
Telefon 044 864 34 83
mosaik@bachenbuelach.zh.ch
Fotos Umschlag: Reini Riedener

Redaktionsschluss Beiträge:

jeweils am 15. des Vormonats

Annahmeschluss Inserate:

jeweils am 10. des Vormonats

Insertionspreise

Alle Informationen finden Sie auf dem
«Merkblatt für Inserate»
auf unserer Homepage unter
www.bachenbuelach.ch
Die Redaktion haftet nicht für den
Inhalt der einzelnen Beiträge im
Bachebüler Mosaik.

**Layout | Druck | Annahmestelle
für kommerzielle Inserate**

Druckzentrum Bülach
Schützenmattstrasse 18
8180 Bülach
Telefon 044 864 85 75
info@druckzentrum-buelach.ch
www.druckzentrum-buelach.ch



Räbeliechtliumzug

Donnerstag, 5. November 2009

Treffpunkt 18.00 Uhr bei der Mehrzweckhalle

Wir laufen folgende Route ab:

Mehrzweckhalle – Dorfstrasse – Eschenmosenstrasse – Schulhausstrasse – Mehrzweckhalle

Kindergärtner, 1. und 2. Klässler laufen klassenweise mit ihren Lehrpersonen ohne Eltern.
Bitte Kinder rechtzeitig zur Mehrzweckhalle bringen.

Die Eltern sind herzlich eingeladen, den Umzug am Strassenrand zu geniessen.

Ältere Kinder mit geschnitzten Räben können sich dem Umzug nach den Klassen anschliessen.
(Räben können über die Schule bezogen werden)

Eltern mit Kleinkindern können sich dem Umzug gerne zuhinterst anschliessen.

Nach dem Umzug erhalten alle Kinder mit geschnitzten Räben einen Imbiss.

Alle anderen können sich einen Imbiss kaufen.

Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Lili Minor Telefon 044 862 16 73 oder per Mail an: liliminor@gmail.com

*Verein Eltern-Kind
Bachenbülach*

